

blickpunkt

INFORMATIONEN DER GEMEINDE HORW



NR. 32 FREITAG, 27.11.2009



Seite 3

HORW PFLEGT

Wie die Werkdienste Strassen, Plätze, Anlagen unterhalten

Seite 9

HORW EHRT

Warum Jakob Zihlmann den Kulturbatzen 2009 erhält

Seite 11

HORW RAPPT

Was bei Horw Sounds vor und hinter den Kulissen abging

In dieser Ausgabe

Werkdienste für den Schnee bereit	3
Werkdienste und seine 15 Männer	4
Werkdienste im Dienste der Bevölkerung	5
Adventsstimmung in Horw	6
50 Jahre Linie 21	7
Oberstufenzentrum muss saniert werden	8
Jakob Zihlmann erhält Kulturbatzen	9
Neuerungen bei Tageselternvermittlung	10
Horws Sounds in Bildern	11
Horwer Wasserqualität	12
Neue Abfallsäcke	12
Wichtige Baustelle im Zentrum	13
Fischauge	13
Zivilstandsnachrichten	14
Gratulationen	14
Baubewilligungen	14
Grabstätten räumen	14
Horwer Band startet durch	15
Container für die Jugend	15
Handänderungen	15
Beschlüsse Einwohnerrat	16
Parteien	17
Vereine	18
Nicht allein am Heiligen Abend	23
Veranstaltungen	24



Susanne Heer,
Gemeinderätin,
Sicherheitsdepartement

Solange noch kein Schnee fällt, werden im Spätherbst die Strassen (soweit möglich) nochmals maschinell gereinigt und von Laub und Abfall befreit. Auch letzte Instandstellungsarbeiten auf Plätzen und Wegen werden zu Ende geführt. Denn im Winter, sobald es schneit, müssen Leitung und Mitarbeiter der Werkdienste andere Prioritäten setzen.

Für einzelne Mitarbeiter beginnt der Arbeitstag schon früh morgens, wenn die Mehrheit der Horwerinnen und Horwer noch im warmen Bett schläft. Zum Beispiel wenn es schneit und bitter kalt ist, müssen der Schnee geräumt, vereiste Fahrbahnen gesalzen oder gesplittet werden, bevor die frühen Passanten zur Arbeit aufbrechen, die Autos gar die Strassen verstopfen könnten oder die ersten Busse zu fahren beginnen (siehe Seite 3).

Auch die Abfallsammlung mit dem Piaggio beginnt schon am frühen Morgen. Die weit über 100 Abfallkörbe im Gemeindegebiet werden geleert, die

Bushaltestellen gewischt und die Sammelstellen sauber aufgeräumt. Herumliegender Abfall wird in regelmässigen Abständen eingesammelt, mehrheitlich durch die Mitarbeiter der Werkdienste, sporadisch auch von Schulklassen, welche sich so ihre Klassenlager finanzieren, und zwei- bis dreimal wöchentlich sammelt ein Mitarbeiter des Arbeitszentrums Brändi herumliegenden Abfall im Zentrum ein. Sogar am Wochenende, immer am Samstag- und Sonntagmorgen werden Abfallkörbe an neuralgischen Stellen (Schulhausplätze, Sammelstellen) geleert und herumliegender Abfall eingesammelt.

Wegwerfen und Liegenlassen von Abfall ist ein leidiges Thema und verursacht viel Aufwand und auch Kosten. Aber es soll an dieser Stelle nicht weiter thematisiert werden. Es gibt nämlich noch viele andere Tätigkeiten, welche die Mitarbeiter der Werkdienste stetig und mit Elan und Freude für die Bevölkerung ausüben. Eine davon ist die Installation und Montage der gesamten Weihnachtsbeleuchtung (siehe Titelbild) in unserer Gemeinde. Mögen Ihnen, liebe Horwerinnen und Horwer, die vielen erleuchteten Kugeln und Sterne den Weg erhellen, hinein in eine besinnliche und friedliche Adventszeit.

Impressum

Herausgeber:

Gemeinde Horw, Gemeindehausplatz 1,
Postfach, 6048 Horw, www.horw.ch

Redaktionsadresse:

Redaktion Blickpunkt, Gemeindeverwaltung,
Gemeindehausplatz 1, Postfach, 6048 Horw,
Telefon 041 349 12 52, Fax 041 349 14 81,
blickpunkt@horw.ch

Redaktionskommission:

Markus Hool (Gemeindepräsident; Vorsitz)
Kurt Bischof (Kommunikationsbeauftragter)
Ruth Bühlmann (Rektorat)
Daniel Hunn (Gemeindeschreiber)
Urs Strebel (Tiefbau, Fotos)
Brigitte Thalman (Soziale Beratungsdienste)
Fabienne Vogel (Gemeindekanzlei)

Redaktion: Kurt Bischof

Inserate:

Eicher Druck AG, 6048 Horw,
Telefon 041 340 16 47, info@eicherdruck.ch

Redaktionsschluss:

Montag, 7. Dezember 2009, 08.00 Uhr,
für die Ausgabe vom 18. Dezember 2009.

Inserateschluss:

Donnerstag, 3. Dezember 2009, 08.00 Uhr,
für die Ausgabe vom 18. Dezember 2009

Produktion:

Eicher Druck AG

Auflage: 7125 Exemplare

Titelbild: Die Adventszeit beginnt! Karl Beeler von den Werkdiensten Horw beim Montieren der Weihnachtsbeleuchtung an der Kantonsstrasse.

Nächste Ausgabe

blickpunkt

NR. 33 FREITAG, 18.12.2009

Wenn es nachts plötzlich heftigen Schneefall gibt...

02.58 Uhr

Der schrille Pfeifton des Pagers weckt Theo Krummenacher. Er hat nicht gut geschlafen, weil er aufgrund der Wetterprognosen mit einem Einsatz rechnen musste. Das kantonale Strasseninspektorat schreibt auf dem Pager: «Starker Schneefall, 6 Gramm Streusalz pro Quadratmeter.»



03.25 Uhr

Als Pikettchef bietet Theo Krummenacher erste Fahrer auf. Vorher hat er sich ein Bild von der Situation gemacht, speziell von den heiklen Stellen Grisigen, Oberrüti, Kastanienbaum, Stutzstrasse, Biregg. Um 3.40 Uhr beginnt der Einsatz. Die komplexen Maschinen erfordern Konzentration und Präzision.



04.50 Uhr

Jetzt müssen auch die restlichen Mitarbeiter der Werkdienste aus den Federn. Es geht um viel Handarbeit. Bushaltestellen, Fussgängerstreifen, Treppen, Übergänge werden geräumt, damit sich auch Fussgänger und ältere Personen fortbewegen können. Auf die Trottoirs wird Splitt gestreut.



06.30 Uhr

Ein erstes Ziel ist erreicht: Buslinien, Strassen und Gehwege sind soweit vom Schnee und Eis befreit, dass Notfallfahrzeuge und der Berufsverkehr zirkulieren können. Um 7.30 Uhr trifft sich das ganze Team zur Lagebeurteilung im Werkhof. Es werden neue Prioritäten festgelegt und neue Aufträge erteilt.



17.00 Uhr

Krummenachers Leute haben fast pausenlos gearbeitet. Das Team ist müde. Eine kleine Einsatzgruppe kontrolliert nochmals die Strassen und streut Taumittel, damit Strassen und Gehwege nachts benützbar sind. Und noch etwas: Diese Männer wissen, was sie an diesem Tag geleistet haben!



Tipps für den Winter

- Bei Schneefall nicht an Strassenrändern parkieren, weil damit die Strassen- und Trottoirräumung behindert wird.
- Verständnis für die langsame Fahrt des Schneepfluges.
- Verständnis, wenn die von Privaten bereits freigeschaufelte Ausfahrten vom Pflug wieder «verbarriadiert» werden. Die Schneeräumungs-Equipen sind oft von früh bis spät im Einsatz und können sich nicht nach den Plänen der privaten Schneeräumer richten. Zudem hält das kantonale Strassengesetz in Paragraph 80 Absatz 3 zum Strassenunterhalt fest: «Die Gemeinden können innerorts die Pflicht der Reinigung und Schneeräumung des Trottoirs oder des Gehweges den Eigentümern der angrenzenden Grundstücke überbinden.»
- Den Fussgängerinnen und Fussgängern wird gutes Schuhwerk empfohlen.
- Den Schnee nicht auf bereits geräumte Wege oder Strassen zurückbefördern.
- Auf Wegen und Strassen muss genug Platz für Passanten bleiben.

Selbstbedienung Splittkästen

In Horw stehen Splittkästen. Wer sich im Bereich eines Kastens befindet und Schwierigkeiten bezüglich Strassenglätte hat, kann sich mit Splitt bedienen. Die Kästen befinden sich an folgenden Standorten: Grüneggstrasse Bereich Roseneggweg, Kastanienbaumstrasse bei Bushaltestelle «St. Chrischona», «Althof» beim Velounterstand, Untermattweg (2 Kästen), Schöneggstrasse vis-à-vis Einmündung Gartenstrasse, Hinterbachstrasse (3), Kirchtobelweg (3), Grämliswald, Grisigenstrasse, Langensandrain, Kirchfeld, Pumpwerk Rainli, Stegenstrasse beim Einmünder Stegenhöhe, Neumattweg, Schöneggstrasse bei Verzweigung Hubelstrasse. Im Interesse des Umweltschutzes verwendet Horw wenig Salz und Splitt – insbesondere auf Strassen ohne Busverkehr. Dies bedingt, dass sich die Strassenbenützenden den Umständen entsprechend verhalten.

Diese 15 Männer putzen, pflegen, reparieren, entsorgen

Die vielfältigen Aufgaben der Werkdienste sind: Betrieb und Unterhalt von Strassen, Strassenreinigung, Schneeräumung, Glatteisbekämpfung, Strassenmarkierungen, Montage von Signalisationen, Betreuung Wanderwege und Bäche, interne Transporte, Beflaggungen, Weihnachtsbeleuchtungen, Wartung von Maschinen und Geräten. Das zweite grosse Gebiet ist der ganze Entsorgungsbereich sowie Spezialaufgaben wie Hundesteuer, Wuhraufseher oder Wasenmeister. Das Team, von links obere Reihe: Daniel Kaiser, Martin Emmenegger, Theo Krummenacher, Carlo Mozzatti, Roland Lang, Daniel Imbach, Karl Beeler, Alex Wermelinger (Friedhof), Walter Burri, Urs Wicki. Mittlere Reihe von links: Marcel Küng, Thomas Vogel, Peter Gauch. Kniend: Roland Hurni, Hans Frei, Walter Muff, Christian Keiser.



Werbung

Jung & Jung

wellness  apotheke

Wellness-Weekend
für 2 Pers. zu gewinnen.

20% Eröffnungsrabatt*
am 11. und 12. Dezember 09
Eingang vis-a-vis Coop Horw

* Ausgenommen rezeptpflichtige Medikamente, Aktionen und Tiefpreisangebote

Peter Gauch: «Wir müssen nur selten leer schlucken»

Peter Gauch (53) ist seit 12 Jahren Leiter der Werkdienste Horw. Im Interview mit dem «Blickpunkt» gibt er Auskunft über die vielfältigen Aufgaben, die Erfahrungen an der Front und die künftigen Herausforderungen.

«Blickpunkt»: Sind Sie als Leiter Werkdienste mehr Sorgenonkel oder mehr Imagedirektor der Gemeinde?

Peter Gauch: Beides. Gemäss unserem Kernauftrag sorgen wir dafür, dass die Strassen, Plätze und öffentlichen Anlagen funktionieren und in einwandfreiem Zustand sind. Dieser Kernauftrag bringt es mit sich, dass wir laufend mit Anliegen und Sorgen aus der Bürgerschaft konfrontiert werden.

Und das kann ganz schön nerven?

Nein, das gehört zu unserem Job. Wenn uns jemand anruft und von einem toten Büsi auf der Strasse berichtet, dann ist das in einer Viertelstunde weg. Oder wenn jemand über überfüllte Papierkörbe klagt, dann leeren wir sie so schnell wie möglich.

Behalten Sie immer so schön die Ruhe?

Wir stehen ja im Dienste der Bevölkerung. Leer schlucken müssen wir nur selten. Vielleicht mal im Winter, bei einer Klage, dass vor dem Haus noch nicht gepflegt worden ist. Dann müssen wir einfach um Verständnis bitten, wenn wir seit morgens um 3.00 Uhr im Dienst sind und nicht überall gleichzeitig sein können.

Aber das sind Ausnahmen?

Eindeutig. Es liegt in der Natur des Menschen, dass er sich meldet, wenn er etwas zu kritisieren hat. Umso mehr finde ich es bemerkenswert, dass wir immer auch gute Feedbacks erhalten. Positive Mails und Kärtli sind ein Aufsteller für das ganze Team.

Damit sind wir bei der anderen Funktion, dem Imagedirektor?

Ja, wir von den Werkdiensten leisten einiges für das Image der Gemeinde. Ohne dass es als solches bezeichnet wird. Aber wenn die Strassen sauber, die Plätze gepflegt, die Sportanlagen aufgeräumt und die Kreisel schön bepflanzt sind, ja dann hat das eine Ausstrahlung, dann wirkt das einladend. Und schliesslich darf und soll es das Ziel einer Gemeinde sein, dass sich die Bevölkerung wohl fühlt, dass es ihr gefällt und dass sich Besucherinnen und Besucher angesprochen fühlen.

Städte und Agglomerationen haben im öffentlichen Raum grosse Probleme. Horw bleibt da offenbar verschont?

Das ist leider nicht der Fall, nur machen wir kein grosses Geschrei. Aber Vandalismus, Littering und das allgemeine Verhalten beschäftigt uns leider auch hier in Horw. Es ist unglaublich, was wir beispielsweise nach Wochenenden instand stellen müssen. Da ein Velo aus dem See holen, dort Scherben auflesen oder Signalfeln reparieren, weil jemand

auf dem Heimweg einfach das Gefühl hatte, er müsse noch schnell die Schilder kaputt machen.

«Der Werkdienst macht's»: Das ist ein Satz, den Sie immer und immer wieder hören?

Ja, das ist so. Aber ich empfinde das nicht als Belastung. Im Gegenteil, es macht uns als ganzes Team ein wenig stolz, wenn wir in der Lage sind, fast alle auftauchenden Probleme zu lösen.

Welche Berufe sind eigentlich in Ihrem Team vertreten?

Die Zeiten sind vorbei, wo man gewisse Leute in den Werkhof abgeschoben hat. Bei meinen 15 Mitarbeitern haben wir 10 Berufe. Gärtner, Forstwart, Schreiner, Kaminfeger, Landwirte, Automechaniker, Dachdecker, Schmid, Elektriker und Mechaniker. Der Werkhof ist ein Team von ausgewiesenen Berufsleuten.

Ist der Werkdienst in den anderen Gemeinden gleich strukturiert wie in Horw?

Ein ganz grosser Unterschied ist zweifellos, dass wir in Horw auch für den ganzen Bereich Abfallbeseitigung zuständig sind. In den meisten Gemeinden ist dieser Bereich der Umweltschutzstelle angegliedert. Speziell ist auch, dass ich direkt der zuständigen Gemeinderätin Susanne Heer unterstellt bin.

Welches sind die wichtigen Herausforderungen in den nächsten Jahren?

Die Zusammenarbeit über die Gemeindegrenzen hinaus wird immer wichtiger. Im Moment zum Beispiel übernehmen wir wegen dem Felssturz am Lopper den Winterdienst für den Kanton Nidwalden auf der Seestrasse in der Gemeinde Hergiswil, natürlich gegen Bezahlung.

Interview Kurt Bischof



Peter Gauch und sein Team sind laufend mit Anliegen aus der Bürgerschaft konfrontiert.

Adventsmarkt

Am Freitag/Samstag, 27./28. November 2009 findet der beliebte Adventsmarkt im Dorfzentrum statt. Die IG Horw Zentrum und die Gemeinde Horw sind überzeugt, dass auch die diesjährige Ausgabe eine hervorragende Einstimmung auf die immer wieder schöne Adventszeit ist. Marktbetrieb herrscht am Freitag von 16.00 bis 21.00 Uhr beim Kirchmättli und Dorfplatz, am Samstag von 8.30 bis 16.30 Uhr beim Dorfplatz, dem Gemeindehausplatz und der Marktgasse sowie von 9.00 bis 17.00 Uhr beim Kirchmättli. Das Lokibeizli an der Kantonsstrasse ist am Freitag und Samstag geöffnet, das Märtbeizli im Foyer des Gemeindehauses wird am Samstag von der Männerriege Horw geführt. Für musikalische Unterhaltung in der Caffè Bar PaVino sorgt das PaVino Quartett mit Pianist Hans K. Müller. Kindergärtner schmücken den Christbaum auf dem Dorfplatz. Also: Adventsstimmung gibt es nicht nur in Nürnberg!



Latärnli basteln

In den Kindergärten wird im Moment eifrig gebastelt. Die Kinder begleiten am Samstag, 5. Dezember 2009 mit Laternen den Samichlaus und sein Gefolge beim Einzug ins Dorf. Um 16.45 Uhr startet der Zug mit Trychlern, Geisslechlöpfern und Fackelträgern beim Brändi. Weitere Route: Allmendstrasse, Gemeindehaus, Coop, Merkurkreisel, Pfarrkirche. Nach dem Einzug in die Kirche singen die Kinder, der Samichlaus hält eine Ansprache und beginnt dann mit den Hausbesuchen.

Musikschule

Die Adventskonzerte der Musikschule vermitteln Ruhe und Besinnlichkeit. Sie sind eine charmante Einladung in der stressigen Vorweihnachtszeit inne zu halten:

- Jugendorchester Kriens/Horw, Leitung Mark Albisser: Adventskonzert Freitag, 4. Dezember 2009, 19.30 Uhr, reformierte Kirche; Freitag, 11. Dezember 2009, 19.30 Uhr, Johannes-Kirche Kriens.
- Jugendzupforchester / Zupfensemble, Leitung Silke Lisko; Blockflötenensemble, Leitung Betty Flückiger; Panflötengruppe, Leitung Ellen van't Wout: Adventskonzert Samstag, 12. Dezember 2009, 18.00 Uhr, Kirche Kastanienbaum.
- Jugendblasorchester, Bläserensemble, Blechbläserquartett BBQ, Leitung Beatrice Renkewitz: Adventskonzert Sonntag, 13. Dezember 2009, 17.00 Uhr, Kirche Horw.

Werbung

Die Horwer Geschenkidee

Gutscheine des Horwer
Gewerbevereins



gewerbe VEREIN
horw

Einlösbar in allen Horwer
Geschäften, die Mitglieder
des Gewerbevereins* sind.

Erhältlich bei der Luzerner
Kantonalbank in Horw.

Aktion bis am 31.12.2009
Von jedem verkauften Gut-
schein gehen 10% an das
Projekt «Horwer hälfed enand».

Geschenk-Gutschein

im Wert von CHF 10.-, 20.- oder 50.-

*Mitgliederliste erhältlich bei der Luzerner Kantonalbank oder im Internet unter
www.gewerbe-horw.ch



Die Linie 21 im Wandel der Zeit: 50 Jahre liegen zwischen der ersten Fahrt und dem heutigen modernen Linienbus.

Vor 50 Jahren war Buslinie 21 verkehrshistorisches Ereignis

Vor 50 Jahren, am 5. Dezember 1959, titelte der damalige «Volksbote» die Eröffnungsfahrt der Horwer-Autobusbetriebe als «ein verkehrshistorisches Ereignis». Anfänglich verkehrten die Busse noch ohne Takt und lediglich neun Mal pro Tag. Auch die Route hat sich geändert: Wendete der Bus vor 50 Jahren noch bei der Wartegg, ist die Strecke heute bis Luzern Bahnhof mit der Stadt erschlossen. Um den heutigen Anforderun-

gen gerecht zu werden, fahren die Busse auf der Strecke Horw – Kastanienbaum – St. Niklausen – Luzern während den Hauptverkehrszeiten sogar im Viertelstundentakt. Als die Linie 21 im Jahr 1959 den Betrieb aufnahm, war die Gemeinde Horw als Konzessionärin verantwortlich für den Busbetrieb sowie die Budgetierung und Abrechnung. Mit einem Transportbeauftragten wurde ein Vertrag abgeschlossen. Der

Autohalter war für den Betrieb der Busse verantwortlich. Die Konzession wurde im Jahr 2007 an die Verkehrsbetriebe Luzern AG abgetreten. Heute benutzen pro Jahr 637'864 Personen die Linie 21. Zudem ist die Strecke bis heute für Jung und Alt ein Erlebnis, führt sie doch entlang des Vierwaldstättersees und gibt einen herrlichen Blick auf das wunderbare See- und Bergpanorama frei.

Werkschau Seebad



Visionäre Ideen als wertvolle Impulse

Von Studenten des 2. Semesters Bachelor / Basic der Hochschule Luzern Technik + Architektur wurde im Sommersemester 09 das Seebad von Horw neu gedacht und in Zusammenhang mit der Umgebung entworfen. Die Entwürfe von fünf Studenten werden anlässlich einer Ausstellung im Foyer des Gemeindehauses gezeigt.

15. Dezember bis 19. Dezember, Foyer des Gemeindehauses
Mittwoch bis Freitag: 08.00 bis 12.00 Uhr, 13.30 bis 18.00 Uhr
Samstag: 09.00 bis 12.00 Uhr

Eröffnungsanlass 15. Dezember 18.00 Uhr

PS: Die visionären Ideen der Studentinnen und Studenten sind wertvolle Impulse. Sie haben aber keinen Einfluss auf das laufende Sanierungsprojekt.

Mehr «nachtstern»

Ab Fahrplanwechsel 12./13. Dezember 2009 erhält Horw mehr «nachtstern»! Erfreulicherweise haben die vbl die entsprechenden Begehren des Gemeinderates Horw erfüllt und das Angebot für Nachtschwärmer ausgebaut.

Neu wird die Linie N1 nach Kriens/Obernau/Horw aufgeteilt in zwei separate Linien nach Kriens – Obernau und Horw. Die neu geschaffene Linie N10 nach Horw erschliesst das Schönbühlquartier und die Halbinsel bis Krämerstein Richtung Horw-Wegscheid. Zudem wird neu das Musik-, Tanz-, und Theaterzentrum Südpol vollständig in beide Richtungen mit dem «nachtstern» erschlossen. Die Bewohnerinnen und Bewohner von Horw müssen dadurch auf dem Heimweg nicht zuerst mit dem «nachtstern» nach Kriens-Obernau fahren. Dieses immer und immer wieder vorgebrachte – verständliche – Ärgernis fällt somit weg. Weitere Details zum Fahrplan und den Preisen im «Blickpunkt» vom 18. Dezember 2009.

ORST: Sanierung oder Neubau?

Das Oberstufenschulhaus (ORST) muss saniert werden. Aber wie? Der Gemeinderat hat eine Arbeitsgruppe gebildet, die zuhauenden des Einwohnerrates die Vor- und Nachteile der verschiedenen Varianten, insbesondere Sanierung oder Neubau, prüft.

Der Gemeinderat beauftragte im Frühling 2008 ein Generalplanerteam mit der Ausarbeitung von Sanierungsvarianten. Die als ersten Schritt erfolgte Beurteilung des baulichen Zustandes zeigt mit aller Deutlichkeit auf, dass es mit einer energietechnischen Sanierung nicht getan ist. Das Gebäude weist bedeutende Mängel hinsichtlich Erdbeben- und Brandsicherheit auf. Zudem besteht auch ein Handlungsbedarf bei der betrieblichen Sicherheit. Vor diesem Hintergrund drängt sich eine Totalsanierung auf. Diese kann nicht während des Schulbetriebs erfolgen. Die Kosten für die Sanierung wer-

den vom Generalplanerteam auf rund 14 Millionen Franken geschätzt. Die Kosten für einen Neubau werden auf 15 bis 16 Millionen Franken veranschlagt. Diese Zahlen gelten bei der Erhaltung des bisherigen Raumvolumens, also ohne Erweiterungsbau.

Eine vom Gemeinderat gebildete Arbeitsgruppe wird mit dem Generalplanerteam auf der Basis eines zukunftsorientierten Schulraumprogramms verschiedene Varianten prüfen und einen Planungsbericht zu Händen des Einwohnerrates ausarbeiten. Diese Arbeiten werden im ersten Halbjahr 2010 abgeschlossen. Im Planungsbericht wird unter anderem die Koordination mit den anderen Vorhaben im Ortskern und das weitere Vorgehen aufgezeigt. Aus heutiger Sicht ist der Abschluss der Erneuerung des Oberstufenschulhauses frühestens zu Beginn des Schuljahres 2013/2014 zu erwarten.

Langlauflager

In der zweiten Fasnachtsferienwoche (14. bis 22. Februar 2010) wird langlaufinteressierten Horwer Schulkindern in Zuoz eine tolle Zeit im, auf oder neben dem Schnee geboten. Das Lager ist der ideale Einstieg in den Langlaufsport. Auf der Loipe werden die Techniken Skating und Klassisch gelernt. Dazu kommt ein abwechslungsreiches Lagerprogramm mit Hallenbad, Schlittschuhlaufen und Lagerdisco. Der Ski-club stellt Schulkindern ohne eigene Ausrüstung kostenlos die passenden Schuhe, Skier und Stöcke zur Verfügung. Der Preis beträgt 200 Franken pro Kind. Am Mittwoch, 13. Januar 2010 ist in der Aula ORST Lagerorientierungsabend. Weitere Infos und Anmeldungen bis 20. Dezember 2009 an: langlauflager@gmx.ch.

Elternschule

Die Elternschule Horw organisiert ein vielfältiges Programm mit interessanten Kursen und Informationen als wertvolle Hilfestellungen für den Alltag in den Familien:

- Herausfordernde Jugendliche. Donnerstag, 28. Januar 2010. Anmeldeschluss 15. Januar 2010
- Starke Mädchen. Dienstag, 23. Februar, 2./9./16. März 2010. Anmeldeschluss 12. Februar 2010
- Entbrannte Eltern. Mittwoch, 3. März 2010. Anmeldeschluss 19. Februar 2010

Details zu einzelnen Kursen und das ganze Jahresprogramm unter www.schulen-horw.ch / Schulnahe Angebote / Elternschule



Die Bausubstanz des Oberstufenschulhauses ist schlecht, der Handlungsbedarf ist unbestritten.

Werbung



HAGER IMBACH
BESTATTUNGSDIENSTE UND TRAUERBEGLEITUNG

- Säрге aus Krienser Produktion
- Tag und Nacht Bestattungsdienst
- Erdbestattungen / Kremationen
- Anzeigen in allen gewünschten Medien
- Überführungen im In- und Ausland

Kantonsstr. 86, 6048 Horw · www.hagerimbach.ch
Telefon 041 340 33 02

10% Rabatt

Gültig ab sofort bis
Montag, 30. November 2009
bei Ihrem Einkauf

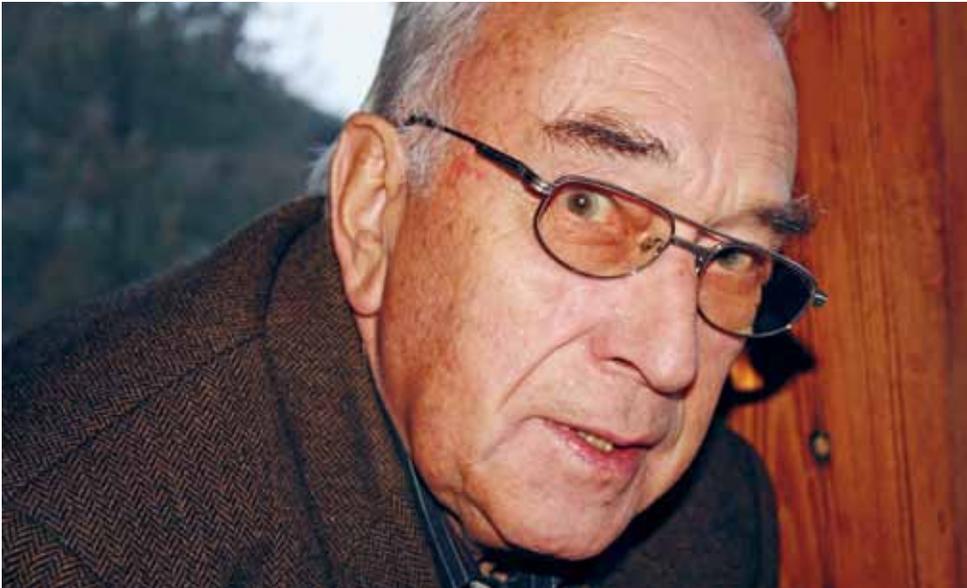




Drogerie
Parfumerie
Reformhaus
Naturheilmittel

Vitalis Drogerie Horw
Kantonsstrasse 65, 6048 Horw
Telefon 041 340 53 80
e-mail: horw@vitalis-drogerie.ch

(Rabatte sind nicht kumulierbar)



Jakob Zihlmann vor dem Zollhaus, für das er viel Herzblut investiert hat.

Kulturbatzen 2009: Jakob Zihlmann

Jakob Zihlmann (80) erhält den Horwer Kulturbatzen 2009. Diese Entscheidung hat der Gemeinderat auf Antrag der Kunst- und Kulturkommission gefällt. Mit dem Kulturbatzen wird Zihlmanns Wirken für die Seniorenkultur und die Erhaltung wertvoller Häuser gewürdigt.

Seit über 15 Jahren nimmt er sich der vielfältigen Anliegen, Interessen und Nöte der Seniorinnen und Senioren von Horw an. Er ist ihnen Helfer, Partner und Brückenbauer bei der Einführung, Planung und Gestaltung unzähliger Aktivitäten. Mit seinem Charisma kann er andere immer wieder begeistern und zur Mitarbeit motivieren. Unter seiner Koordination entstand die Horwer Seniorenkultur, geprägt durch Institutionen wie Frühstückstisch, Mittagstisch, Seniorennachmittage bei

Spieltourner und – spass, Wanderungen, der Seniorenchor, das Senioretheater, die Seniorenferien... Grosse Bescheidenheit bei allem Erfolg prägt sein Wirken: Dienen statt verdienen, dem Allgemeinwohl verpflichtet statt Selbstdarstellung lebt er glaubhaft und sein Wirken vermittelt vielen älteren Menschen Wohlbefinden, ja ein Stück «Heimat».

Jakob Zihlmann, der tatkräftigen Erhalter schützenswerter Bauten: Am Beispiel der Papiermühle, dem Roggernhaus, aber auch als Initiant einer sanften Restauration des Zollhauses hat er Meilensteine gesetzt, um die wenigen baugeschichtlichen Zeitzeugen unserer Gemeinde lebenswert zu erhalten und liebevoll zu gestalten! Jakob Zihlmann – ein echter Mann aus dem Horwer Volk im unermüdlichen Einsatz für seine Gemeinde.

Günstiger ins KKL

Das Luzerner Sinfonieorchester gibt auch in dieser Konzertsaison die Gelegenheit, zu einem attraktiven Spezialpreis ein Konzert im KKL zu besuchen: Am Mittwoch, 13. Januar 2010, 19.30 Uhr. Unter dem Titel «Wien und Prag» spielt das Orchester die Tschechische Suite op 39 von Antonín Dvořák, das Konzert für Klarinette und Orchester A-Dur KV 622 von Wolfgang Amadeus Mozart und die Sinfonie Nr. 7 in h-moll von Franz Schubert. Für die Horwer Bevölkerung steht eine limitierte Anzahl an Karten für 51.00 statt 85.00 Franken zur Verfügung. Bestellungen sind an das Sekretariat des Gemeindeschreibers, Heike Sommer, Telefon 041 349 12 51, Fax 041 349 14 81, heike.sommer@horw.ch, zu richten. Es können maximal zwei Karten bestellt werden. Programme sind am Konzertabend im KKL erhältlich. Um 18.30 Uhr kann die Einführung ins Programm besucht werden.

Eine Million Sterne

Ein kräftiges Zeichen für mehr Solidarität und sozialen Zusammenhalt setzt am Samstag, 19. Dezember 2009, ab 16.00 Uhr, die Aktion «Eine Million Sterne» der Caritas. An rund 100 Orten in der ganzen Schweiz werden Zehntausende von Kerzen angezündet. Wie in den letzten Jahren werden vermutlich erneut gegen 200'000 Besucherinnen und Besucher die Lichter auf den öffentlichen Plätzen, Gebäuden und Brücken geniessen. Die nächsten Standorte von Horw aus sind einerseits die Treppe vor der Hofkirche Luzern und andererseits der Platz vor der Galluskirche Kriens.

Werbung



Bio-Erzeugnisse: Von Natur aus besser.
Verkauf ab Hof: Freitag, 14-19 Uhr und Samstag, 8-13 Uhr

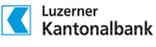
Ueli & Hof

Horw/St. Niklausen · Bio-Hof Mättwil · 041 911 22 20 · www.uelihof.ch



Sicherheit hat einen Namen.

René Arnold-Vogel
Regionaldirektor
Horw/Kriens

Meine Bank 

Die Tageselternvermittlung ist ab 1.1.2010 bei der Gemeinde

Die Tageselternvermittlung wurde während vieler Jahre durch den Verein Kinderbetreuung durchgeführt. Da der Verein keine neuen Vorstandsmitglieder finden konnte, beschloss er an der letzten GV die Auflösung per 31. Dezember 2009. Gleichzeitig fragte er die Gemeinde an, ob sie die Tageselternvermittlung übernimmt. Der Einwohnerrat hat den hohen Stellenwert dieses familienergänzenden Angebots erkannt und dem Auswertungsbericht Tagesbetreuung für Kinder einstimmig zugestimmt (siehe «Blickpunkt» 30. Oktober 2009, Seite 16).

Einiges ändert sich

Neu wird die Tageselternvermittlung der Stelle Familie plus unter dem Namen Tagesfamilien Horw angegliedert. Die Geschäftsübernahme führt zu verschiedenen Neuerungen:

- Die bestehenden Verträge werden vom Verein Kinderbetreuung per 31. Dezember 2009 gekündigt.
- Die Tageseltern werden ab 1. Januar 2010 direkt von der Gemeinde angestellt. Die Lohn- und Betreuungsabrechnungen kön-

nen damit in die bestehenden Abläufe der Gemeindeverwaltung integriert und somit noch effizienter abgewickelt werden. Dies führt jedoch auch dazu, dass unter anderem die Ferienentschädigung der Tageseltern anders verrechnet wird. Entsprechend wird der Stundenlohn neu berechnet.

Öffentliche Information

Die Übergabe der Tageselternvermittlung an die Gemeinde Horw führt sowohl bei Tageseltern wie auch bei abgebenden Eltern zu vielen Fragen. Aus diesem Grund führt die Stelle Familie plus am Montag, 30. November, 14.00 Uhr, und am Donnerstag, 10. Dezember, 10.00 Uhr, im Sitzungszimmer 015 im Gemeindehaus eine öffentliche Information für alle Interessierten durch.

Erreichbar ist die Tageselternvermittlung ab 1. Januar 2010 unter tagesfamilien@horw.ch oder Telefon 041 349 12 49 und 079 707 44 96.

- Verschiedene administrative Abläufe werden der Gemeinde angeglichen. So werden beispielsweise die AHV-Beiträge den abgebenden Eltern nicht mehr separat verrechnet, sondern direkt mit den Betreuungsstunden verrechnet. Dies führt zu einer leichten Erhöhung der Betreuungstarife, ohne dass sich unter dem Strich die Elternbeiträge verteuern.

Tageseltern bleiben

Nicht verändert wird die eigentliche Betreuung der Kinder durch die Tageseltern. Die Begleitung und Vermittlung der Betreuungsverhältnisse erfolgt wie bisher durch Yvonne Mühlebach. Qualitätsanpassungen sind ebenfalls nicht notwendig. Die Gemeinde kann in dieser Hinsicht auf die professionelle Vorarbeit des Vereins Kinderbetreuung aufbauen. Dafür gebührt allen ehrenamtlich tätigen Frauen über all die Jahrzehnte hinweg ein riesiges Dankeschön. Mit dieser Neuorganisation kann die Tageselternvermittlung als wertvolle Institution weitergeführt werden.

Die Aktion will aufrütteln: 16 Tage gegen Gewalt an Frauen

Im Frauenhaus Luzern suchten alleine 2007 87 Frauen mit insgesamt 93 Kindern Schutz, Unterkunft und Beratung. 59 Frauen mussten wegen Vollbelegung weiter verwiesen werden. Insgesamt wurden 498 Betroffene oder nahe Angehörige telefonisch beraten. 110 telefonische Beratungen und Auskünfte wurden an Fachstellen erteilt. Obwohl es keine gesamtschweizerische Statistik zu häuslicher Gewalt gibt, gehen Untersuchun-

gen davon aus, dass jede fünfte Frau im Verlauf ihres Lebens körperliche und/oder sexuelle Gewalt durch einen Partner erlebt hat. Rund 40 Prozent aller befragten Frauen gab an unter psychischer Gewalt durch einen Beziehungspartner zu leiden. In den nächsten Tagen werden in der Zentralschweiz rund 14'000 weisse Ansteck-Schleifen an die Bevölkerung verteilt. Die weisse Schleife ist das verbindende

Symbol für die weltweite Kampagne «16 Tage gegen Gewalt an Frauen», die vom 25. November bis 10. Dezember 2009 in 137 Ländern durchgeführt wird. Ziel der Kampagne ist es, für die Thematik Gewalt gegen Frauen zu sensibilisieren, auch weniger sichtbare Diskriminierungen von Frauen auf die politische Agenda zu bringen und Beratungsstellen bekannter zu machen. Weitere Informationen: www.frauenhaus-luzern.ch.

Werbung

 <p>RUDOLF EGLI BESTATTUNGEN AG</p> <p>HALLWILERWEG 5, 6003 LUZERN TEL. 041 211 24 44 vis à vis Zivilstandsamt</p>	<ul style="list-style-type: none"> ■ Tag und Nacht Bestattungsdienst ■ Erdbestattungen / Kremationen ■ Vielfältige Auswahl an Leidzirkularen ■ Überführungen im In- und Ausland ■ In Zusammenarbeit mit Heinrich Reinhard, Sargmagazin, Horw <p>www.egli-bestattungen.ch</p>
--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Fraue Znüni

Das nächste ökumenische Fraue Znüni findet statt am Mittwoch, 2. Dezember 2009, um 9.00 Uhr im Gemeindesaal der reformierten Kirche. Gast ist dieses Mal Louise Villiger mit dem saisonal passenden Thema «Weihnachtsvorbereitungen im und ums Haus». Es gibt an diesem Znüni viele Anregungen und gute Beispiele für gediegene und wirkungsvolle Weihnachtsdekorationen sowie ansprechende und überraschende Geschenkverpackungen. Es besteht die Gelegenheit, selber etwas herzustellen. Lotti Delb stimmt am Klavier auf die festliche Zeit ein.

Horw Sounds: mega Aufwand, toller Einsatz, super Konzert



Mittwoch, 17.30 Uhr: An der OK-Sitzung werden letzte Pendenzen besprochen.



Freitag, 19.25 Uhr: Beim Bühnenaufbau legen freiwillige Helfer Hand an.



Samstag, 8.40 Uhr: «Tonart» und «Eventmedia» rücken die Bühne ins richtige Licht.



Samstag, 17.05 Uhr: Headliner Stress checkt Mic, Technik, Akustik und Beleuchtung.



Samstag, 19.00 Uhr: 1600 Jugendliche strömen in die Horwerhalle – ohne Zwischenfälle.



Samstag, 19.36 Uhr: Die Luzerner Indie-Veteranen von Mothers Pride eröffnen.



Samstag, 20.50 Uhr: Die Band 7 Dollar Taxi heizt den Horwern tüchtig ein



Samstag, 21.22 Uhr: OK-Mitglieder und Sponsoren haben Grund zum Anstossen.



Samstag, 22.48 Uhr: Mundart-Reggae-Sänger Phenomden begeistert.



Sonntag, 00.25 Uhr: Stress begeistert, die 1600 Fans sind nicht mehr zu bremsen!



Sonntag, 01.11 Uhr: Einige ganz Glückliche lassen sich nach dem Konzert mit Stress ablichten.



Sonntag, 02.45 Uhr: Jugendliche beim grossen Aufräumen. (Fotos Benno Bühlmann)

Der neue regionale Güsselsack ist blau

Ab 1. Januar 2010 gibt es neue Gebührensäcke: Blau mit der Aufschrift «real» statt die bisherigen grauen Säcke. Ebenfalls neu gestaltet werden die Sperrgutmarken. Ab Januar 2010 sind nur noch diese erhältlich. Die bisherigen Gebührensäcke und Sperrgutmarken sind aber weiterhin gültig. Es kommt immer wieder vor, dass Sperrgutmarken auf schwarze Kehrichtsäcke geklebt werden. Wenn die Kehrichtequipe vermeintlich illegale, schwarze Säcke aussortiert, auf der aber doch eine Sperrgutmarke klebt, ist das sehr mühsam und zeitraubend. Ebenfalls ist die Gefahr gross, dass die Marke unterwegs verloren geht. Somit gilt: Alles, was in Säcke passt, muss in den offiziellen Gebührensäcken entsorgt werden.



So sieht der neue Güsselsack aus, den der Verband REAL den Gemeinden zur Verfügung stellt.

Glocken läuten

Am 13. Dezember 2009 werden um 15.00 Uhr die Glocken der katholischen und reformierten Kirche Horw während 10 Minuten läuten, dies als Zeichen der Kirchen für Gerechtigkeit im Klimawandel. Die europaweite Aktion findet anlässlich der UN-Konferenz in Kopenhagen statt, die die Weichen für ein neues Klimaabkommen stellt. Kirchen und kirchliche Organisationen weisen schon seit Jahren auf den Klimawandel und dessen Folgen für Umwelt und Gesellschaft hin. Sie machen auch darauf aufmerksam, dass er die armen Länder ungleich stärker trifft, obwohl sie deutlich weniger zu den Ursachen des Klimawandels beitragen.

Das Horwer Wasser ist «weich» und hygienisch einwandfrei

Hahnen auf und genügend Trinkwasser steht bereit für Körperhygiene, zum Kochen, zum Trinken und Geniessen. Gutes Wasser ist Grundlage für unsere Kultur. Wasser – bei uns so selbstverständlich und doch unbekannt.

Regelmässige und genaue Kontrollen

Das Horwer Trinkwasser besteht zu 100 Prozent aus Seewasser des Vierwaldstättersees. Monatlich bakteriologische und vierteljährlich chemisch-physikalische Untersuchungen durch die Dienststelle Lebensmittelkontrolle und Verbraucherschutz Luzern geben dem Konsumenten Sicherheit für die gesetzlich verlangte Qualität. Die gemessenen Werte liegen weit unterhalb der vorgeschriebenen Toleranzwerte. Die Horwer Bevölkerung darf hygienisch einwandfreies Trinkwasser geniessen.

Horw hat «weiches» Wasser

Das Horwer Wasser ist mit einer Gesamthärte von 11°fH ein «weiches» Wasser. Man beachte die entsprechenden Waschmitteldosierungen. Der Nitratgehalt beträgt 2.8 mg/l (Toleranzwert 40 mg/l). Die chemischen Anforderungen gemäss Lebensmittelgesetz sind erfüllt. Am 30. September 2009 wurde die Wasserversorgung (QS, Anlagen und Wasserqualität) inspiziert. Der Inspektionsbericht war einwandfrei.

Wer braucht, zahlt!

Die Abgabe und Verrechnung des Wassers erfolgt nach dem Verbrauch, der durch

einen Wasserzähler festgestellt wird. Die Wasserzähler werden auf Kosten der Wasserversorgerin installiert, unterhalten und ersetzt. Die Wasserbezüger bezahlen mit der Grundgebühr eine Miete für den Wasserzähler. Dieser Wasserzähler dient auch zur Ermittlung der Betriebsgebühr Siedlungsentwässerung und muss jederzeit leicht zugänglich sein. Die Wasserbezüger haben für ein dauerndes und einwandfreies Funktionieren ihrer Hausinstallation zu sorgen.

Der Wasserzähler kommt

Im Frühjahr (Ende März bis Mai) werden die Wasserzähler abgelesen. Eine Anmeldung für die Ablesung ist leider nicht möglich. War eine Ablesung durch die Wasserversorgung in Folge Abwesenheit des Eigentümers oder der Eigentümerin nicht möglich, wird eine blaue Ablesekarte in den Briefkasten gelegt. Dieser Aufforderung wird leider nicht immer Folge geleistet. Die mühsamen Nachbearbeitungen verlangen einen grossen Zeitaufwand und verteuern die Verwaltungskosten enorm. Die Wasserversorgung bittet deshalb, die Selbstablesung innerhalb von 10 Tagen mit der Ablesekarte zu erledigen. Eine Rückmeldung ist auch über www.horw.ch/Online-Schalter/Online-Dienste/Wasserzähler-Selbstablesung möglich.

Bei mehreren Abonnenten wurde ein hoher Wasserverbrauch festgestellt. Ein Mehrver-

brauch wird in Rechnung gestellt. Grundsätzlich ist jeder Eigentümer und jede Eigentümerin für das Funktionieren der Armaturen und Leitungen verantwortlich. Eine monatliche Selbstkontrolle ist zu empfehlen!

Netz wird laufend saniert

Im Kalenderjahr (bis Oktober 2009) wurden im Leitungsnetz Sanierungen ausgeführt. Hauptleitungen: Kantonsstrasse, Kreisel Merkur – Herrenwald ø 200 mm; Umlegung Verbindung Allwinden – Althausweid ø 100 mm; Kastanienbaumstrasse, Kreuzmattring – Mattli ø 125 mm; Mättiwilstrasse, Einmünder Sonneplätzli – Bachtelbach ø 100 mm; Allmendstrasse, Ab Allmendstrasse 13 – Krienserstrasse ø 125 mm; Roseneggweg, Verbindung Roseneggweg 1 – Grüneggstrasse 10 ø 125 mm. Erschliessungsleitungen: Erschliessung Neuüberbauung Kleinwilhöhe 2. Etappe mit Verbindung Grisigenstrasse inklusive Druckreduzierstation ø 100 mm; Schulhausstrasse, Verbindung Kantonstrasse – Schulhausstrasse ø 100 mm. Hydrantennetz: Im Spätherbst 2009 werden alle Hydranten revidiert und die entsprechenden Mängel behoben. Leitungsdefekte: Januar – Oktober 2009 Total 43 Stück.

Weitere Auskünfte erteilen gerne: Baudepartement Horw, Tiefbau, Brunnenmeister René Menzi und Roman Heer oder unter www.horw.ch.



Aktuelle Baustelle: An der Kantonsstrasse 53 wird ein Wohn- und Geschäftshaus gebaut.

Baulücke im Zentrum verschwindet

Mit dem Neubau des Wohn- und Geschäftshauses «Zentrum Horw» an der Kantonsstrasse 53 wird eine Baulücke im Gestaltungsplan Rosenfeld geschlossen.

Analog der bestehenden und teilweise renovierten Mehrfamilienhäuser soll auch dieser Bau als Bestandteil der Überbauung in Erscheinung treten. Das heisst, die Fassadengestaltung wird mit denselben Material- und Farbstrukturen weiter geführt. Die Lage des Eckgebäudes, zwischen Kantonsstrasse und Schöneggstrasse, liegt an einer Kreuzung mit nahem Anschluss an den öffent-

lichen Verkehr, Schulen, Einkaufsmöglichkeiten und Dienstleistungsbetrieben. Im Erdgeschoss des Wohn- und Geschäftshauses wird das Restaurant «Zentrum» wieder seinen Platz finden. Zusätzlich wird das Büro Infanger AG, Ingenieurbüro für Hoch- und Tiefbau, Horw, auf dieser Ebene Einsitz nehmen. In den vier Obergeschossen entstehen total 14 Einheiten mit 3 ½ und 4 ½ Zimmerwohnungen. Im rückwärtigen Innenhof bietet sich für die Bewohnenden Erholungsraum mit Bepflanzungen, Grün-, Spiel-, und Aufenthaltsplätzen. Ansprechpartner ist der Ersteller des Gebäudes: Infanger AG Horw.

Werbung

Weihnachtsbaumverkauf

Rot-, Weiss-, Blau- und Nordmannstannen aus eigener Kultur im Luzerner Hinterland

Verkauf auf dem **Dorfplatz**, Kantonsstrasse 96-100, in **Horw**

Samstag, 12.12.09
Mittwoch, 16.12.09
Freitag, 18.12.09
Samstag, 19.12.09
Montag, 21.12.09
Dienstag, 22.12.09

wochentags von 9.30 bis 18.00 Uhr
 samstags von 8.00 bis 16.00 Uhr

Familie Bürgisser
 6126 Daiwil / Willisau
 Telefon 041 970 11 12



GEMEINDEBIBLIOTHEK
 Oberstufenschulhaus
www.bvl.ch

Angebot:
 Bücher, Hörbücher, Zeitschriften,
 DVDs, CDs, Kassetten

Öffnungszeiten:
 Mo, Mi, Do 15.00 – 18.00
 Di, Fr 18.00 – 20.00
 Sa 09.00 – 12.00
 Schulferien: Freitag und Samstag

Kommen Sie vorbei, ein breites und interessantes Medienangebot erwartet Sie!



Fischauge

Mit meinem Fischauge habe ich als **Horwer Egli** beobachtet, wie am 7. November über 1600 Jugendliche zu **Horw Sounds** in die Horwerhalle geströmt sind. Die hohen Ziele wurden erreicht: Kein Defizit, ein super Konzert und Horw positioniert sich als jugendliche Gemeinde – eine Botschaft mit starker Aussenwirkung! Klar hatten die Initianten Support von der Gemeinde. Das ist auch richtig. Dennoch lag alles an einem kleinen OK, unterstützt von über 60 Jugendlichen, die sich freiwillig für ein gutes Projekt engagiert haben. Mit Begeisterung, Idealismus und Ehrenamtlichkeit.



Das verbindet die Jugendlichen mit **Jakob Zihlmann** (80) dem Träger des Kulturbatzens 2009. Verdient hat er den Preis nicht wegen einer einzelnen Leistung und schon gar nicht weil er Gemeinderat war – sondern wegen seiner Lebenshaltung: Engagement für Ideale, Einsatz für das Gemeinwohl, Gemeinsinn vor Einzelinteressen. Das sind die Werte, die Kobi Zihlmann verkörpert, mehr noch, die er lebt. Klar, er ist nicht der Einzige in Horw. Aber vielleicht der Bekannteste. Und schliesslich brauchen Menschen (und Fische) Vorbilder!



Zurück zu Horw Sounds. Da gab es neben Rapper Stress einen zweiten Star des Abends: die **Horwerhalle**. 1600 Personen hatten locker Platz, bis 2800 (Konzert) oder 1400 (Bankett) wären möglich. Im Kanton Luzern gibt es nur eine Handvoll Säle für solche Grossveranstaltungen. Erstaunlicherweise wird die Horwerhalle diesbezüglich nie erwähnt. Hey, da liegt was drin! Horw hätte mit der Horwerhalle beste Voraussetzungen um sich als Plattform für Konzerte, Kongresse, Tagungen und Delegiertenversammlungen zu positionieren.

fischauge.blickpunkt@horw.ch

Zivilstandsnachrichten

Geburten	01.10.2009	Hannah Kramer, Neumattstrasse 31
	07.10.2009	Linda Sonja Horvath, Brunnmattstrasse 12
	15.10.2009	Lena Weisskopf, Krebsbärenhalde 2
	17.10.2009	Juri Palmito Erazo, Dornenstrasse 3
	19.10.2009	Dave Jeremy Schwegler, Zumhofstrasse 21
	27.10.2009	Simon Daniel Höfliger, Kastaniensteig 2
	28.10.2009	Leon Dakovic, Allmendstrasse 33
Trauungen	09.10.2009	Sacha Roland Woodtli und Sarah Gabriela Eichmann, Dornenstrasse 29
	16.10.2009	Marco Stuber und Anita Edith Renggli, Stirnrütistrasse 43
	23.10.2009	Daniel Rüttsch und Esther Hildegard Luthiger led. Näf, Stegenstrasse 16
Todesfälle	08.10.2009	Elvezio Galfetti, Kreuzmattstrasse 10
	09.10.2009	Gottfried Rey, Bifangstrasse 6
	10.10.2009	Anni Rosa Joller led. Freiburghaus, Kirchfeld
	22.10.2009	Rosmarie Aregger led. Neidhart, Grisigenstrasse 1
	27.10.2009	Adelheid Elisabetha Häfliger led. Dürring, Spielplatzring 10

Gratulationen

Zum 80. Geburtstag	01.12.1929	Emmenegger-Gisi Edith, Auf Oberrüti 17
	01.12.1929	Müller Kurt, St. Niklausenstrasse 107
	03.12.1929	Kvartic-Stutz Paula, Brunnmattstrasse 10
	03.12.1929	Studhalter Leonhard, Bachtelstrasse 7
	06.12.1929	von Sury d'Aspremont-Weitnauer Béatrice, Schöngrundstrasse 7
	19.12.1929	Moser Wilhelm, Bachstrasse 16
	22.12.1929	Flory Ernst, Kantonsstrasse 40
	29.12.1929	Lachat Meinrad, Altsagenstrasse 8
Zum 85. Geburtstag	12.12.1924	Eckell-Eggert Edith, Kastanienbaumstrasse 75
Zum 90. Geburtstag	09.12.1919	Schmid Max, Stegenhalde 60
	24.12.1919	Ahrens-Meyer Marianne, Terrassenweg 2
Zum 91. Geburtstag	01.12.1918	von Flüe-Saladin Bertha, Kantonsstrasse 65
	09.12.1918	Suppiger Franz, Kirchfeld
Zum 92. Geburtstag	09.12.1917	Albisser-Haas Hermine, Schöneggstrasse 15
Zum 93. Geburtstag	15.12.1916	Stucki Walter, Brändiweg 4
Zum 94. Geburtstag	05.12.1915	Koller Josef, Kirchfeld
Zum 95. Geburtstag	05.12.1914	Suter-Jent Alice, Allmendstrasse 14
	19.12.1914	Kronenberg Louise, Kantonsstrasse 2

Baubewilligungen

Bauherrschaft	Bauobjekt	Lage
Hempel Klaus J.	Dachabbruch und Wiederaufbau	St. Niklausenstrasse 92
Eawag aquatic research, vertreten durch Empa Bau	Neubau Bürotrakt als Ersatz für bestehende Bürocontainer	Seestrasse 79, Kastanienbaum
Lichtsteiner Hermann und Lichtsteiner-Müller Maria	Dachaufbau	Stutzstrasse 20, St. Niklausen
Eichmann Roland und Eichmann-Hofstetter Ruth	Dachaufbau	Stutzstrasse 22, St. Niklausen
Bachmann Thomas	Wintergarten in Glas (unbeheizt)	Kreuzmatttring 14, Kastanienbaum
Zuaiter Mahmoud	Um- und Anbauten	Felmis-Allee 7 und 9
Boca Grande GmbH	Betriebserweiterung Boca Grande / Pokerraum, Nutzungsänderung	Bahnhofstrasse 4
Einwohnergemeinde Horw	unterirdische Sammelstelle	Kleinwilstrasse
Gesellschaft für Immobilien-, Anlagewerte AG / Walter Zimmermann	Neubau einer Fussgängerbrücke	Kleinwilhöhe / Bodenmattstrasse

Grabstätten

Auf dem Friedhof Horw sind folgende Gräber bis spätestens 22. Januar 2010 zu räumen:

- Erdbestattungsreihengräber der Bestattungsjahre bis 1989
- Plattengräber Bestattungsjahre bis 1989
- Urnenreihengräber Bestattungsjahre bis 1999
- Kleinkindergräber Bestattungsjahre bis 1999

Die Angehörigen der Verstorbenen werden gebeten, die Grabdenkmäler und Pflanzen bis 22. Januar 2010 zu entfernen. Über die nach diesem Zeitpunkt noch stehenden Grabdenkmäler und Pflanzen verfügt die Friedhofverwaltung.

Papiersammlung

Die nächste Papiersammlung findet am Samstag, 5. Dezember 2009 statt. Sie wird vom Fussballclub Horw organisiert. Bei Unklarheiten während der Papiersammlung erteilt Telefon 041 349 13 60 bis 15.00 Uhr Auskunft. Bitte das gebündelte Papier ab 07.00 Uhr an der Sammelroute der Kehrrichtabfuhr deponieren.

Einwohnerrat

Die nächsten Sitzungen des Einwohnerrates finden statt am Donnerstag, 21. Januar 2010, am Donnerstag, 25. März 2010, am Donnerstag, 29. April 2010, am Donnerstag, 27. Mai 2010, je 16.00 im Pfarreizentrum. Die Sitzungen sind immer öffentlich.

Eine Horwer Band schafft es ins Final

Super Erfolg für eine junge Horwer Band: «Liquid Bread» gewann die regionale Vorausscheidung des Sprungfeder-Wettbewerbs. Am 5. Dezember 2009 können sie am Final teilnehmen. Dafür braucht es die Unterstützung der Horwerinnen und Horwer. Denn das Publikum kann mitentscheiden!

Bei der «Sprungfeder» handelt es sich nicht um ein flexibles Metallteil, sondern um einen der grössten Bandwettbewerbe der Schweiz. 30 Bands qualifizierten sich dieses Jahr für die Vorausscheidung, die gleichzeitig an fünf Orten in den Teilnehmerkantonen stattfand. Sechs Bands standen auf der Zwischenbühne und boten allen Vorurteilen zum Trotz, eine musikalisch hochwertige Show. Die Horwer Band «Liquid

Bread» gewann schlussendlich den Wettkampf gegen «Hairdraiyer», «Jenny Tales», «Ex(it)», «End of Silence» und «Loco-Loo aka Loco-Socks» um den Einzug ins Grande Finale. Die Resultate der Fachjury und die Votes des Publikums waren eindeutig. «Liquid Bread», das sind Stefan Müller (Schlagzeug), Simon Fischer (Bass), Glauco Cataldo (Gitarre/Gesang), gehen nun ins Rennen um den Sieg und die Siegerprämie von 5000 Franken. Am 5. Dezember spielen die Horwer in der Schüür am Finale der Sprungfeder 2009 gegen die Sieger der anderen Vorausscheidungen. Ein toller Event und dabei zählt jede Stimme aus dem Publikum. Weitere Infos: www.v4sprungfeder.ch. Tickets für das Finale: <http://www.schuur.ch/vorverkauf-konzerte>



Stefan Müller, Simon Fischer und Glauco Cataldo von «Liquid Bread» haben die Vorausscheidung des Bandwettbewerbs Sprungfeder gewonnen.



Neuer Raum für die Jugend.

Jugend-Container

80 Jugendliche auf den Schulhausplätzen und bis zu 150 im Rüteli! Die vermehrte Nutzung des öffentlichen Raums ist ein Phänomen unserer Zeit, das auch vor Horw nicht Halt macht. Selbst im Winter wird der öffentliche Raum als eine Art «zweites Wohnzimmer» genutzt. Deshalb investieren Stadt und Agglomerationsgemeinden vermehrt in die Arbeit mit Jugendlichen im Sozialraum. Das Horwer Büro für Jugendfragen hat von Februar bis Mai beim Steinkreis Allmendstrasse mit einem Sarasani (Zelt) einen geschützten, für Jugendliche einfach zugänglichen, Raum betrieben. Die Freitagabende waren durch das Team des Büros für Jugendfragen begleitet und mit erlebnispädagogischen Spielen angereichert. Als Weiterführung des Pilotprojekts Sarasani wurde jetzt der Baucontainer an der Allmendstrasse eröffnet. Dieser steht den Jugendlichen der Oberstufe an Mittwochnachmittagen und an einigen Freitagabenden in Begleitung zur Verfügung. Dadurch können die viel frequentierten Plätze im Zentrum von Horw entlastet und das Angebot zur aktiven Freizeitgestaltung erweitert werden.

Handänderungen

Käufer/Käuferin	Verkäufer/Verkäuferin	Grundstück
Peter Renato, Luzern	Hagenbuch Heinrich, Buchrain	2198, Tannegg
Helfenstein Josef, Horw	Helfenstein Daniel, Horw	7416 StWE, Brändistrasse 8
Geiser Tanya, Horw (zu 1/3); Brunner Patrick, Horw (zu 2/3)	Emmenegger-Fuchs Anna Dorothea, Horw; Emmenegger Friedrich, Horw	2011, Schiltmattstrasse 23
Galliker Rolf, Willisau	Eigensatz Werner, Kastanienbaum	1794, Breitenstrasse 3 2365, Oberspissen
Sramek Pavel, Horw; Sramek-Valdal Grethe, Horw	Hoffschlag Michael, Horw; Muniz Maria Garcia, Horw	7753 StWE, Bodenmattstrasse 14 51268 ME, Bodenmattstrasse
Huynh Long, Luzern; Huynh-Bieder Lisette, Luzern	CAS, Chappuis Aregger Solèr Immobilien AG, Luzern	7568 StWE, Stirnrütistrasse 58 51067 ME, Stirnrütistrasse
Padrutt Rolf, Herrliberg; Arndt Suzanne, Ebikon	Dinkel und Korner Immobilien AG, Stans	7957 StWE, Dormen 7967 StWE, Dormen 7971 StWE, Dormen
Küchler Robert, Kriens	Infanger Friedrich, Horw	8048 StWE, Ringstrasse 5 51604 ME, Ringstrasse 5

Patt-Situationen erfordern Stichentscheide wie noch nie

Der Einwohnerrat wies an seiner Sitzung vom 19. November 2009 den Voranschlag 2010 wie auch den Konzessionsvertrag mit den CKW zurück. Über die Aufhebung des Reglements Gemeindebeihilfen werden die Stimmberechtigten entscheiden können. Auf die Neuwahl der Delegierten in die Gemeindeverbände REAL und LuzernPlus wurde aus rechtlichen Gründen verzichtet. Wie selten zuvor hatte die Ratspräsidentin bei mehreren Abstimmungen den Stichentscheid zu fällen, nachdem der Rat jeweils mit 14:14 Stimmen entschied und auch in der Abstimmungswiederholung sich das Stimmenverhältnis nicht änderte.

Budget 2010

Die Geschäftsprüfungskommission zeigt sich vom Budget 2010 mit einem Defizit von 2.5 Millionen Franken nicht begeistert. Faktisch weise es eine Steuererhöhung auf, da auf den Steuerrabatt verzichtet werde. Sie stellt den Antrag auf Rückweisung mit dem Ziel, das Defizit auf 1.5 Millionen Franken zu reduzieren. Dies durch Einsparungen beim Personal und Sachaufwand sowie Mehreinnahmen bei den Steuererträgen (Nachträge früherer Jahre). Die Bau- und Verkehrskommission sowie die Gesundheits- und Sozialkommission sind für Eintreten auf das Budget.

Die CVP-Fraktion ist für Eintreten, verlangt jedoch vom Gemeinderat an der Sitzung noch Einsparungen in der Höhe von 1 Mio. Franken. Sonst werde das Budget zurückgewiesen. Die SVP-Fraktion verlangt Rückweisung. Bildung, Soziale Wohlfahrt und Verwaltung seien grosse Aufwandpositionen. Mögliche Einsparungen seien die Besoldung der Lehrpersonen, die Reduktion des Schulaufwands, der Verzicht auf Familienboni beim Musikschulunterricht und den Unterhalt von diversen Schulbibliotheken. Auf die soziokulturelle Animation sowie die sozialräumliche Arbeit könnte verzichtet werden. Zudem reiche eine Anpassung der Löhne beim Verwaltungspersonal um 0.5 % Prozent aus. Die Schulden dürften nicht mehr erhöht werden. Neue Ausgaben müssten finanziert werden, etwa durch den Verkauf von gemeindeeigenen Liegenschaften. Ebenfalls wolle man das Gemeindehaus nicht renovieren. Die SVP sei für Rückweisung des Budgets. Auch die FDP ist für Rückweisung. Der Gemeinderat wisse besser, wo Kosten eingespart werden können. Es sei ein Personalabbau zu prüfen. Dies müsse nicht bedeuten, dass sich dies auf die zu leistende Arbeit auswirke, da Synergien genutzt werden könnten.

Die LZO ist gegen Rückweisung des Budgets. Es sei genügend Eigenkapital vorhanden und die vorgebrachten Kürzungsvorschläge würden nicht zu überzeugen vermögen.

Der Gemeinderat unterbreitet an der Sitzung einen Kompromissvorschlag, mit dem das Defizit von 2.5 Millionen Franken auf 1.7 Millionen Franken reduziert werden könnte. SVP und FDP halten an der Rückweisung fest. Mit 17:10 Stimmen wird das Budget zur Überarbeitung zurückgewiesen.

Konzessionsvertrag CKW

Der heutige Konzessionsvertrag mit der CKW läuft 2012 aus. Aufgrund der neuen Bundesgesetzgebung hat die CKW mit dem Verband Luzerner Gemeinden (VLG) einen neuen Vertrag ausgehandelt, der ab nächstem Jahr in Kraft treten soll. Die Geschäftsprüfungskommission ist für Rückweisung des Geschäftes. Es bestehe kein aktueller Handlungsbedarf, der heutige Vertrag laufe noch. Es seien auf Bundes- und Kantonsebene verschiedene Vorstösse hängig. Die Wettbewerbskommission (WEKO) habe zudem der Gemeinde Emmen empfohlen, den Vertrag nicht abzuschliessen. Die CVP-Fraktion ist für Rückweisung. Das Vertragswerk sei nicht entscheidungsreif. Zudem könnte sich aufgrund von Entwicklungen und dem WEKO-Entscheid bis zur Volksabstimmung über den Konzessionsvertrag noch neue Erkenntnisse ergeben. Auch die SVP ist für Rückweisung, weil in den nächsten Jahren viele Veränderungen anstehen, so dass es einem alten Viehhändlertrick gleichkäme, die Gemeinde für 25 Jahre an einen Vertrag zu binden. FDP und LZO schliessen sich einer Rückweisung des Geschäftes an, was mit 27 Stimmen beschlossen wird.

Reglemente über Gemeindebeihilfen

Mit 14:14 Stimmen wird mit Stichentscheid der Präsidentin ein Rückkommensantrag der FDP-Fraktion sowie der SVP gutgeheissen, dass das Reglement über die Gemeindebeihilfen rückwirkend auf den 1. Januar 2009 aufgehoben wird. Für Härtefälle werden für das Jahr 2009 50'000 Franken bewilligt. An der letzten Einwohnerratssitzung wurde noch in erster Lesung lediglich eine Änderung des Reglements beschlossen, die nun durch die Aufhebung des Reglements hinfällig wird.

Während der Sitzung wird das parlamentarische Referendum angekündigt. Bis Sitzungsschluss wird dieses mit 14 Unterschriften eingereicht. Es ist somit zustande gekommen und es kommt zu einer Volksabstimmung.

Delegierte in Gemeindeverbände

Gestützt auf eine überwiesene Motion wurde der Gemeinderat beauftragt, die Wahl der Delegierten in die Gemeindeverbände REAL und LuzernPlus dem Einwohnerrat zu unterbreiten. Der Gemeinderat beantragt aus rechtlichen Gründen, dass eine Neuwahl nur stattfinden kann, wenn neue Gemeindeverbände gegründet werden, was im vorliegenden Fall nicht zutrefte. Zudem müssten in einem solchen Fall zuerst gemäss Gemeindeordnung die Stimmberechtigten den Beitritt zu den Gemeindeverbänden beschliessen. GPK, CVP und SVP werfen dem Gemeinderat mangelndes politisches Fingerspitzengefühl vor. Er möge zwar allenfalls formal-juristisch Recht haben, ein Rücktritt der Gemeinderatsmitglieder und die dadurch möglichen Neuwahlen hätte aber gerade zur Bildung des immer wieder beklagten mangelnden Vertrauens zwischen Einwohnerrat und Gemeinderat beitragen können. Der Einwohnerrat beschliesst mit 11:8 Stimmen, auf die Neuwahl der Delegierten in die Gemeindeverbände REAL und LuzernPlus zu verzichten.

Wahlen

Sandra Hiltbrunner, Rosenfeldweg 10, Horw, SVP, Massimo Tecchiati, Kreuzmattstrasse 8, Kastanienbaum, SVP, und Salomé Keller, Allmendstrasse 29, Horw, LZO, werden mit 29 Stimmen als Urnenbüromitglieder gewählt.

Fernheizwerk

Der Gemeinderat legt die Bauabrechnung über den Sonderkredit Holzschnitzelbunker vor. Die Kosten für die Energiezentrale Zentrum belaufen sich auf 230'000 Franken. Die budgetierten Kosten wurden um 60'000 Franken unterschritten. Die Bauabrechnung wird mit 26:0 Stimmen genehmigt. Der Einwohnerrat erlässt ferner einstimmig ein neues Reglement für das Fernheizwerk der Gemeinde. Der Beschluss unterliegt dem fakultativen Referendum.

Vorstösse

Mit 14:14 Stimmen wird mit Stichentscheid der Präsidentin die Motion Nr. 262/2009 von Thomas Zemp, CVP: Information der Stimmberechtigten nicht überwiesen. Einige Ratsmitglieder votierten, der Gemeinderat informiere teilweise einseitig in den Abstimmungsbotschaften sowie im Blickpunkt. Der Gemeinderat beantwortet dringliche Interpellationen von Thomas Zemp, CVP, Tarifgestaltung GALU und GKLÜ sowie die dringliche Interpellation von Hans-Ruedi Jung, CVP: Aktualisierung «Energiepolitisches Programm»

SVP

Stilfragen

Wenn den Anderen die Argumente ausgehen, werfen Sie der SVP schlechten Stil, Ausgrenzung, Menschenverachtung etc. vor. Sicher, auch wir bei der SVP Horw billigen nicht alles, was «von Oben» kommt. Unsere politische Arbeit wird in erster Linie von den Bedürfnissen der Horwer Bevölkerung und den Verhältnissen und Gepflogenheiten in unserer Gemeinde bestimmt.

Meistens fallen die an uns gerichteten Vorwürfe bei näherer Betrachtung wie ein Kartenhaus in sich zusammen. Das war der Fall beim Plakat mit dem schwarzen Schaf und neuerdings beim Anti-Minarett-Plakat. Im Bestreben, die scheinheiligen Diskussionen um dieses anschauliche Plakat zu beenden, haben wir in Eigenregie ein anderes realisiert. Es macht deutlich, was eine Ablehnung des Minarettverbots in naher Zukunft für Horw bedeuten könnte. Eine nähere Betrachtung lohnt sich.

Mit Stilfragen ist auch unser Budget 2010 verbunden. Wir fragen uns, weshalb der Gemeinderat, nachdem der Einwohnerrat bereits das unbefriedigende Budget 2009 zurückgewiesen hatte, uns wiederum einen mut- und konzeptlosen Vorschlag macht. Damit budgetiert der Gemeinderat für 2010 ein Defizit von rund Fr. 2,5 Mio und beerdigt dazu noch den vom Einwohnerrat durchgesetzten Steuerrabatt 2009 im Gegenwert von Fr. 1 Mio. Wir sehen nach wie vor nicht ein, weshalb Meggen, von der Lage her vergleichbar mit Horw, jedoch mit einer deutlich schlechteren Verkehrslage, mit einem wesentlich tieferen Steuerfuss auskommt, nicht zu reden von Schenkön, welches bezüglich Lage und Verkehrsanbindung mit unserer Gemeinde nicht vergleichbar ist.

Auch wir wissen, dass ein tiefer Steuerfuss nicht das alleinige Argument für den Zuzug in eine Gemeinde ist. Er ist jedoch beim Entscheid oft massgebend, da weitere Faktoren, wie Schulungsmöglichkeiten, Kulturleben und individuelle Bedürfnisse erst nach längerer Wohnsitznahme Konturen erhalten. Eine faktische Steuererhöhung durch Streichung des Steuerrabatts ist auch eine Stilfrage und angesichts des Reservepolsters in der Bilanz schlicht unnötig. Das wollen wir den Steuerhochhaltern ins Stammbuch schreiben.

L2O

Gute Adresse für Paare mit Kindern

Die Gemeinde Horw gehört definitiv zu den ersten Adressen für junge Eltern und Paare, die sich Kinder wünschen und aber auch berufstätig sein oder wieder werden wollen. Denn die Wahrscheinlichkeit, dass solche Paare ein passendes und bezahlbares Betreuungsangebot für ihre Kinder finden, egal wie alt diese sind, ist in Horw erfreulich gross. Die Gemeinde hat rechtzeitig ein sinnvolles Projekt gestartet und stufenweise, aber auch bedarfsorientiert weiterentwickelt.

Mit den Angeboten der Tagesbetreuung für Kinder bietet Horw die Voraussetzungen dafür, dass die Eltern grundsätzlich selber für das Wohl ihrer Kinder verantwortlich bleiben und sich die Familien ihrer Lebenssituation entsprechend organisieren können. An seiner Oktober-Sitzung hat der Einwohnerrat den detaillierten Auswertungsbericht zur Kindertagesbetreuung einstimmig genehmigt und diese somit definitiv eingeführt. Der erfreuliche Entscheid schliesst einen mehrjährigen Prozess ab, den die L2O von Beginn weg mitgetragen und mit diversen

Vorstössen mitgeprägt hat. Im Oktober 2002 hatte der Einwohnerrat den Planungsbericht «Tagesbetreuung für Kinder» und damit eine dreijährige Pilotphase genehmigt, die im folgenden Jahr begann und 2006 um drei Jahre verlängert wurde.

Das Horwer Modell bietet einerseits Betreuung für Kinder im Vorschulalter, vorab durch Tageseltern und in Kindertagesstätten. Die Aufgaben des Vereins Kinderbetreuung, der bisher die Tageseltern vermittelt, werden neu von der Gemeinde übernommen; mittlerweile werden weit mehr Schul- als Vorschulkinder betreut. Zudem hat Horw auf Anregung der L2O das Pilotprojekt Betreuungsgutscheine eingeführt: Berechtigte Eltern können bei der Gemeinde Betreuungsgutscheine beziehen und ihre Kinder bei einer Tagesfamilie oder in einer Tagesstätte nach ihrer Wahl in der Agglomeration Luzern betreuen lassen. Hinzu kommen die Spielgruppen. Sie ermöglichen es den Eltern zwar nicht, berufstätig zu sein, doch bieten sie eine optimale Vorbereitung für den Kindergarten- und Schuleintritt, gerade auch für Kinder mit Migrationshintergrund.

Für berufstätige Eltern von schulpflichtigen Kindern brachten schon die Blockzeiten an der Schule eine Erleichterung. Ergänzt durch das Angebot der Tageseltern, des Hortes und der dezentralen Mittagstische konnte Horw bereits eine bedarfsorientierte Kinderbetreuung anbieten, bevor diese durch das kantonale Volksschulbildungsgesetz vorgeschrieben wurde, was vom Kanton Luzern mit einem Förderbeitrag von 80'000 Franken belohnt wurde. Als Bezugspunkt für alle Fragen der familienergänzenden Kinderbetreuung in der Gemeinde hat sich die Fachstelle Familie plus bestens positioniert.

Mit Innovation und Qualitätsstreben können sogar die düsteren Finanzaussichten verbessert werden, denn die Angebote der Kinderbetreuung lohnen sich auch finanziell. Laut einer Studie der Hochschule für Wirtschaft übersteigt der Nutzen die Kosten deutlich: Der Kosten-Nutzen-Faktor zu Gunsten der Gemeinde beträgt 1.8.

Werbung

Kratzt der Hals, läuft die Nase, ist ein Husten im Anzug?

Umckaloabo®

Die gezielte Lösung bei akuter Bronchitis mit 3-fach Wirkung

- gegen Viren
- gegen Bakterien
- zuverlässig schleimlösend

Mit der Natur. Für die Menschen.

Erhältlich in Ihrer Apotheke oder Drogerie. Bitte lesen Sie die Packungsbeilage.



zur Waldegg
das Gasthaus seit 1874 Restaurant Bar Hotel

Winterzeit – Fonduezeit
Das beliebte Fondue-Chinoise
Das beste Fondue-Bourguignon
Die urchigen Käse-Fondues

MI 30. Dez. «Das Fest zum Jahresende»
mit Musik und Tanz

ab SA 2. Jan. zurück zum neuen Alltag
mit Winterspezialitäten

MI 6. Jan. Neujahrsapéro
im Waldegg Garten

Gasthaus zur Waldegg
info@gasthaus-waldegg.ch, www.gasthaus-waldegg.ch
Telefon +41 41 340 51 38



www.horw.ch

Sind Sie am Geschehen unserer Gemeinde interessiert? Schauen Sie rein und nutzen Sie unser Web-Portal!

FDP

Horwer Standard

Was ist Horwer Standard? Eine Frage, die sich vielseitig und je nach Betrachter differenziert beantworten lässt. Aus Sicht des Gemeinderates ist dieser sogenannte «Horwer Standard» eine liebgewonnene Angelegenheit im Sach- und Dienstleistungsbereich. Dies ist, wenn man die Ausgabenseite des Budgets 2010 betrachtet, sicherlich so; bloss ist es eine einseitige Betrachtungsweise.

Ein attraktiver Steuersatz ist auch ein schätzenswerter Standard, welchem zuwenig Beachtung geschenkt wird, wenn man von «Horwer Standard» spricht. Im kommenden Budget schlägt der Gemeinderat von Horw einen Aufwandüberschuss von über 2,4 Millionen vor um diesen von ihm definierten «Horwer Standard» beibehalten zu können.

Die FDP ist klar der Meinung, dass der Einwohnerrat ein solches Budget nicht genehmigen darf respektive zurückweisen muss. Würde dieser Aufwandüberschuss so genehmigt, kann dieser attraktive Steuersatz, zumindest mittelfristig, nicht mehr so belassen werden. Diese Umstände würden der Gemeinde mit Sicherheit Attraktivität abstreifen; allenfalls auch potenzielle Steuerzahler vertreiben.

Andererseits definiert sich eine Gemeinde nicht nur über den Steuersatz. Um dies in Einklang zu bringen ist die Politik nun gefordert. Es gilt abzuwägen, ob und wie viel Leistungsabbau respektive Infrastrukturersparnis gemacht werden soll und darf, um eine ganzheitliche Attraktivität in Horw beibehalten zu können. Optimierungen im Personalbereich dürfen bei diesen Abwägungen kein Tabu-Thema sein. Auch ein Outsourcing von gewissen Leistungen soll geprüft werden. Von Sparwut soll nicht die Rede sein, denn dies könnte ein Bumerang sein. Es soll durch Optimieren gespart werden. Beispielsweise kann in gewissen Bereichen der Sachaufwand verkleinert werden ohne dass in der Folge Nachholbedarf entsteht. Dienstleistungsangebote müssen zudem auf das Niveau der Nachbargemeinden angepasst werden.

Die FDP setzt sich für die Reduktion des Ausgabenüberschusses ein und prüft alle Optionen um diesen «Horwer Standard» unter Berücksichtigung der Interessen der Leistungsbezüger und der Steuerzahler einerseits und der finanziellen Möglichkeiten der Gemeinde andererseits neu definieren zu können.

Gospelchor

Das diesjährige Konzert vom Gospelchor Feel the Spirit ist ein Highlight in der Zentralschweizer Gospelszene.

Der Gospelchor Feel the Spirit unter der Leitung von Ueli Reinhard geht mit der Aufführung von «Hope has come» neue Wege. Es ist kein gewöhnliches Gospelkonzert sondern erzählt in wunderschönen Gospel die vor mehr als 2000 Jahren entstandene Weihnachtsgeschichte von Jesus in Bethlehem. Um das Klangerlebnis zu steigern, wurde nebst der obligaten Band das Orchester «Camerata musica» aus Luzern verpflichtet. Das Zusammenspiel von Chor, Solisten, Band und klassischem Orchester bildet im Bereich Gospel eine absolute Rarität.

Das Grossprojekt mit 70 Sängerinnen und Sängern sowie über 20 Musikern wird noch an folgendem Datum aufgeführt: Sonntag, 6. Dezember 2009, um 17.00 Uhr in der Kirche St. Gallus in Kriens. Tickets sind über Starticket erhältlich. Unbedingt den Vorverkauf benutzen.

Horwer Samichlaus

Zu Beginn der Adventszeit wird das Fest des Heiligen Bischof von Myra gefeiert. Er zieht als Samichlaus ins Dorf und besucht die Kinder zu Hause. Dafür will man ihm einen schönen Empfang bereiten.

Am Samstag, 5. Dezember um 16.45 Uhr wird der eindruckliche Einzug stattfinden. Die Samichlaus-Gruppen ziehen auf der Route Brändistrasse – Allmendstrasse – Marktgasse (Migros) – Gemeindehausplatz

– Dorfplatz (Coop) – Kantonsstrasse – Kreisel Merkur – Kirchweg bis zur Katholischen Kirche (Einzug). Der Samichlaus wird sich in der Katholischen Kirche mit einer Ansprache an die Anwesenden wenden und danach draussen mit vielen Kindern ein kleines Gespräch führen. Anschliessend begibt er sich mit Ross, Wagen und den Dienern zu den Familienbesuchen.

Die Daten des Auszuges sind wie folgt:

- Pfarreizentrum: Donnerstag, 3. Dezember 2009 um 18.00 Uhr
- Pfarreizentrum: Freitag, 4. Dezember 2009 um 18.00 Uhr
- Kath. Kirche: Samstag, 5. Dezember 2009 um 17.30 Uhr
- Pfarreizentrum: Sonntag, 6. Dezember 2009 um 17.00 Uhr

Luzerner Maskenfrende

Seit 1980 baut die Vereinigung Luzerner Maskenfrende (VLM) ein Fasnachtssüsche im «Wärchschof Spitz» in Horw (neben dem Schulhaus). Die VLM macht seit Jahren auch am Horwer Fasnachtsumzug mit.

Bei der Vereinigung Luzerner Maskenfrende (VLM) machen Frauen, Männer und Familien mit, die Freude an der Luzerner Fasnacht haben: «Wilde Fasnächtler», Maskenbastler, Süschewagenbauer oder Alle, die es gern gemütlich haben. Die VLM wurde 1927 zur Organisation von Maskenprämiierungen, gemeinsam von Maskengängern und Wirten, gegründet. Seit der Gründung sind Frauen und Männer gleichberechtigt. Heute ist die Hauptaktivität der Bau von grossen, farbenprächtigen «Süsches» für die Fasnachtsumzüge von

Werbung

ARNOLD & SOHN Bestattungsdienst AG

Waldstätterstrasse 25, 6003 Luzern

☎ 041 210 42 46



Familienunternehmen seit über 40 Jahren in Luzern und Umgebung - Mitglied Schweiz.
Verband der Bestattungsdienste SVB

- ◆ Bestattungsdienst Tag und Nacht
- ◆ Särge aus Schweizer Produktion
- ◆ Traueranzeigen gestalten und drucken nach Ihren Wünschen
- ◆ persönliche unverbindliche Beratung und Bestattungsvorsorge

www.arnold-und-sohn.ch

Suche geeigneten

Büroraum

ca. 20–30 m²

für neu gegründete
Ingenieurfirma, an zentraler
Lage in Horw (auch Büro-
gemeinschaft möglich)

079 298 19 26

Luzern und Horw. Auch beleben wir einzeln oder in Gruppen die Luzerner Fasnacht.

Vereinsleben: Vom Dezember bis zum Schmutzigen Donnerstag treffen wir uns zwei Mal pro Woche zum Basteln, mit anschliessendem gemütlichen Beisammensein bei Kafi und Kuchen. Zwischen der Fasnacht treffen wir uns jeden Monat einmal zu geselligen Höck's wie Fasnachtsrückschau, Lotto oder Kegeln.

Vereinslokale: Stolz sind wir auf unser Vereinslokal im Allenwindenturm seit 1974. Übrigens kann der Turm auch gemietet werden zum Beispiel für eine Geburtstagsfeier, Geschäftsanlass oder ein Aperó. Weitere Infos: www.vlm-luzern.ch/turmvermietung

Haben wir Dein Interesse geweckt? Hast Du Lust uns aktiv zu verstärken? Möchtest Du in der VLM schnuppern? Möchtest Du nähere Informationen? Möchtest Du die VLM mit einer Passiv-Mitgliedschaft (Fr. 25.–) unterstützen? Dann schicke eine Nachricht mit Adresse und Telefonnummer. Wir beantworten jede Nachricht. www.vlm-luzern.ch/info@vlm-luzern.ch/ Luzerner Maskenfrende, 6000 Luzern

Zwischenbühne

Mit Premiere am Samstag, 12. Dezember, spielt die Zwischenbühne Horw die Eigenproduktion «Krabat» nach Otfried Preusslers berühmtem Kinderbuch. Für Kinder und Erwachsene ab 8 Jahren.

Ein Junge namens Krabat kommt als Lehrling auf eine seltsame Mühle. Bald merkt er, dass er hier nicht nur das Müllern, sondern auch die Schwarze Magie lernt. Im Arbeitsalltag merkt er, dass es zwar sehr schön ist, über Zauberkräfte zu verfügen, dass dafür aber ein hoher Preis zu bezahlen ist. Otfried Preussler hat mit «Krabat» einen Klassiker der Kinder- und Jugendliteratur geschrieben, den die Zwischenbühne zu einer eigenen Theaterfassung umgearbeitet hat.

Regie: Susanne Vonarburg; Produktionsleitung: Matthias Fellmann; Theaterfassung: Christoph Fellmann; Bühne: Marius Portmann; Kostüme: Lena Mäder; Musik: Thomi Imhof, Michael Zezzi; Licht: Andreas Gervasi. Es spielen: Jerry Duss, Lea Huwyler, Barbara Imhof, Carmen Keiser, Michael Lüchinger, Anja Sidler, Irene Wespi, Jonas Wydler,

Vorstellungen:

- 12./16./18./19. Dezember, 20.00 Uhr
- 20. Dezember, 16.00 Uhr
- 24. Dezember, 15.00 Uhr
- 26. Dezember, 20.00 Uhr
- 27. Dezember, 16.00 Uhr
- 29./30. Dezember, 20.00 Uhr
- 2. Januar, 20.00 Uhr
- 3. Januar, 16.00 Uhr
- 8./9. Januar, 20.00 Uhr

Barbetrieb im Foyer ab 19.00 beziehungsweise 15.00 Uhr.

Reservation: 076 501 12 21 (täglich 17.30 bis 20.00 Uhr sowie jeweils eine Stunde vor Vorstellungsbeginn) oder unter www.zwischenbuehne.ch

Pistolencub



Tolle Resultate und eine ausgezeichnete Stimmung waren das Markenzeichen der erfolgreichen Horwer Jugendmeisterschaften Luftgewehr.

Horwer Schützenkönig 2009 ist Martin Villiger (96) mit sehr guten 96 Punkten. Die weiteren Pokalgewinner sind: Marco Wyss (99) mit 95 Punkten und Manuel Walther mit 94 Punkten.

Erstaunlich nur schon die Jüngsten: Severin Portmann (2001) mit 88 Punkten vor Nino Bättig und Philipp Bühler.

98/99: Wyss Marco 95 Punkte, Walther Fabio 93 Punkte und Limacher Jan 89 Punkte.

96/97: Villiger Martin 96 Punkte, Walther Manuel 94 Punkte, Hollbach Janik 93 Punkte, Wyss Corina 91 Punkte und Joshi Navin 89 Punkte

94/95: Villiger Ignaz 92 Punkte

Glücksstich: Walther Manuel 50 Punkte, Wyss Marco 48 Punkte, Villiger Ignaz und Walther Fabio je 47 Punkte, Villiger Martin 46 Punkte usw.

Frauenverein

Im Januar 2010 startet unser Anwender-Kurs für Computer und Notebooks. Er richtet sich an alle, die mit dem Computer arbeiten, aber hin und wieder nicht weiter wissen. Unser Kursleiter wird speziell auf Ihre Fragen eingehen und Lösungen aufzeigen. Sie haben dann die Möglichkeit, diese direkt im Kurs zu üben.

Ebenfalls im Januar 2010 starten auch alle anderen Kurse des Frauenvereins neu, zum Beispiel Jassen, diverse Sprach-, Kreativ- und Gymnastikkurse. Es gibt noch einige freie Plätze und Sie können bei allen unseren Kursen sofort einsteigen.

In Vorbereitung ist ein Apéro-Kurs, der am 20. März 2010 stattfindet. An einem Samstagnachmittag wird Ihnen unser versierter Kursleiter einige neue Tipps und Tricks zeigen, wie man mit wenig Aufwand originelle Apéros zaubert.

Falls Sie Fragen haben oder sich anmelden möchten, zögern Sie nicht, rufen Sie mich an. Frauenverein Horw, Susanne Felder, Telefon 041 360 60 45, Email: susannefe@gmail.com

DTV Fit-Teams

Der DTV Horw konnte beim Lucerne Marathon aus seinen verschiedenen Gruppen ein ansehnliches Heer an Helfern zur Verfügung stellen. Viele waren schon zum dritten Mal dabei und wussten bestens, was Sache ist. Während die meisten unserer Helfer als Wegposten entlang der Laufstrecke zum Rechten sahen, kümmerte sich eine kleine Gruppe am Verpflegungsposten beim Marktplatz um die Schnupperläufer, die teilweise erschöpft das Ziel erreichten. Eine Banane und ein paar aufmunternde Worte wirkten meist Wunder. Ein herzliches Dankeschön allen DTV-Helfern für ihren Einsatz!

Fortsetzung auf Seite 20



Fortsetzung von Seite 19

Hast du Lust, in einem unserer Fit-Teams mitzuturnen? Informationen unter Telefon 041 340 01 29, Yolanda Ulrich Studer oder Telefon 041 340 40 44, Jasmin Stadelmann. Kinderturnen: Angelika Haberstroh, Telefon 041 340 51 45. Wir freuen uns auf Dich.

Skiclub

Der Skiclub Horw verfolgt das Ziel, zusammen mit den jungen Schneesportlerinnen und jungen Schneesportlern die bestmöglichen Grundlagen zu erarbeiten, um ihnen die Chance zu geben, das individuelle sportliche Potenzial optimal ausschöpfen zu können. Die Entwicklung des Potenzials erfordert sehr viel Zeit, Geduld und auch Vertrauen. Der Entwicklungsweg unseres Nachwuchses haben wir im «Flyer Alpin» detailliert aufgezeichnet. Der Flyer kann auf unserer Homepage www.skiclub-horw.ch abgerufen werden.

Um jungen Sportlerinnen und jungen Sportlern den Einstieg in den Schneesport zu ermöglichen, führt der Skiclub Horw seit Jahren das erfolgreiche Nachwuchsprojekt «Schneehasen». Das Projekt findet auch in der kommenden Schneesaison seine Fortsetzung. Mit unserem Nachwuchsprojekt «Schneehasen» führen wir die Kinder an den Skisport heran, vermitteln ihnen Spass am Skifahren und machen zusammen tolle Erlebnisse und Erfahrungen in der Natur.

Du kannst schon ein bisschen Skifahren, möchtest es aber richtig gut lernen, dann bist du bei den Schneehasen des Skiclubs genau richtig. In der Gruppe «Schneehasen»

im Alter zwischen fünf bis zehn Jahren macht das Skifahren besonders viel Spass. Die Skitage finden in Engelberg, Klostermatte und Brunni statt.

Durchführungsdaten Saison 2009/10: Sonntag 20. Dezember 2009, Samstag 9. Januar 2010, Sonntag 17. Januar 2010, Sonntag, 31. Januar 2010 (Rennen), Samstag, 27. Februar 2010. Weitere Informationen und Anmeldeformular sind auf unserer Homepage www.skiclub-horw.ch publiziert. Kontaktaufnahme per eMail an schneehasen@skiclub-horw.ch.

Aktives Alter

Senioren-Nachmittag

Der Senioren-Nachmittag findet statt am Dienstag, 15. Dezember, 14.00 Uhr im Pfarreizentrum.

Advent – Warten auf das Christfest mit dem Seniorenchor. Zu Beginn aber: Schneewittchen und die sieben Zwerge, wiederum vorgespielt von der Kindergartenklasse Spitzbergli mit Dunijascha Schweizer und Elfi Zimmermann. Wir freuen uns.

Theatergesellschaft

Noch zwei Vorstellungen von «Drei Männer im Schnee»! Dann können sich Bella von Tobel, Generaldirektor Tobler, seine Tochter Heidi, Fritz Hagedorn (er hat ja jetzt einen gutbezahlten Job) und die andern Hotelgäste wirklich dem Wintersport ergeben.

Wir, – das Spielteam und die rund vierzig Helferinnen und Helfer – im Umfeld des Stückes

freuen sich über die positiven Rückmeldungen des Publikums und danken allen Besucherinnen und Besuchern. Ein ganz besonderes «Vergelt's Gott» gilt unseren Sponsoren, Gönnern und Passivmitgliedern. Ohne ihre finanzielle und materielle Unterstützung wäre eine solche Theaterproduktion gar nicht möglich. Ein «Dankeschön» auch allen Mitwirkenden in allen Sparten. Sie setzen jährlich einen grossen Teil ihrer Freizeit für die Horwer Kultur ein.

..... und für jene, die das Stück noch nicht gesehen haben: Es gibt noch Gelegenheit am Freitag, 27. November 2009 und Samstag, 28. November 2009, je 20.00 Uhr im Pfarreizentrum Horw. Auch für spontane Besucherinnen gibt's sicher noch irgendwo einen Platz.



Eglizunft

Geschätzte Horwerinnen und Horwer

Unser Amtsjahr als Egli- / Weibelpaar geht nun langsam dem Ende entgegen. Wir möchten es nicht unterlassen, Euch Danke zu sagen für die schöne Zeit, die wir mit Euch erleben durften. Es war für uns eine grosse Freude wie zahlreich Ihr an der Fasnacht und Chilbi erschienen seid. Die Fasnacht 2010 steht auch schon in den Startlöchern und die Fasnachtsgewaltigen der Eglizunft freuen sich schon auf zahlreiches Erscheinen. Selbstverständlich wünschen wir allen besinnliche Festtage, Gesundheit und Glück im neuen Jahr.

Das Eglipaar Hanspeter I. und Michaela
Und das Weibelpaar Harry und Helen



Werbung

Die einzigartige Wirkungsweise
Spenglersan – einfach sanft!

Fragen Sie Ihre Vitalis Drogerie nach
der Spenglersan Therapie bei Schnupfen.



Vitalis

VITALIS Drogerie Horw
Karlstrasse 65, 6048 Horw
Telefon +41 41 340 53 80, Fax +41 41 340 53 87
horw@vitalis-drogerie.ch

Drogerie
Parfumerie
Reformhaus
Naturheilmittel

homöopharm HOMÖOPATHIE
PHYTOTHERAPIE

Wir junge Eltern

Waldweihnachten

Die Waldweihnacht unter dem Titel «Engel Linchen und der Sternenstaub» findet statt am

Samstag, 12. Dezember 2009
17.00 Uhr

Parkplatz Längacher / Vitaparcours

Nach einem kurzen Fackelmarsch erwartet uns im Wald die spannende Geschichte von Engel Linchen. Anschliessend wärmen wir uns die Bäuche bei Punsch und Kuchen. Alle angemeldeten Kinder dürfen zum Schluss ein kleines Geschenk nach Hause nehmen.

Ein Unkostenbeitrag von 5 Franken pro Kind wird vor Ort einkassiert. Anmeldung bis am Freitag, 4. Dezember 2009 bei Daniela Dali, Telefon 041 340 96 27 oder daniela.dali@hispeed.ch.

Babysitting-Kurs 2010

Der Verein «Wir junge Eltern» bietet einen Babysitting-Kurs (SRK) an (Samstag, 27. Februar, 6. und 13. März 2010, jeweils morgens). In diesem Kurs werden Jugendliche ab 13 Jahren mit den Bedürfnissen und der Entwicklung eines Babys und Kleinkindes vertraut. Sie lernen Schoppen/Brei zubereiten, wickeln, Kinder beschäftigen und sie ins Bett bringen. Unfallverhütung und wie in Krankheitssituationen reagiert werden muss sind weitere Inhalte. Wer den Kurs abschliesst, erhält den Babysitting-Ausweis des Schweizerischen Roten Kreuzes. Die Kurskosten betragen 110 Franken. Anmeldung bitte so schnell als möglich, da es nur noch wenige Plätze hat. Bei grosser Nachfrage organisieren wir einen zweiten Kurs. Anmeldung schriftlich per E-Mail: steinmann_sandra@hotmail.com, WIR JUNGE ELTERN, Sandra Scherer-Steinmann, Kastanienbaumstrasse 89, 6048 Horw (Telefon 041 340 99 11)

Feldschützengesellschaft

Am Kilbischiesenabsenden vom 17. Oktober 2009 waren 30 Schützenkameraden, Schützenfrauen, Jung-Schützen und Jung-Jung-Schützen anwesend. Man genoss das feine Nachtessen von Margrit Fuchs und Therese Deschwanden. Die ersten Gewinner wurden im Oktober-«Blickpunkt» publiziert. Als Nachtrag und in Ergänzung: der Glücksstich lag unter der Verantwortung von Peter Amstutz und Andreas Baumann. Das Thema und Zielort waren Grindelwald. Als Schätzfrage: wie viele Kühe leben in Grindelwald – es sind deren zirka 1'000. Gewonnen hat der Jung-Jung-Schütze Walter Manuel. Der Distanzunterschied zwischen seinem Treffer und dem Zielort betrug 145 mm – geschätzt hatte er 1200 Kühe. Auf Platz zwei folgt Steiner Theo 182 mm und 1843 Kühen; Platz drei ging an Jung Hans-Ruedi 198 mm und 1031 Kühen.

Fortsetzung auf Seite 22

Publireportage



Die Ihre Immobilie GmbH ist ein neues Immobilienbüro mit Sitz in Horw. Frau Dorette Estermann, Inhaberin, weist eine langjährige und fundierte Erfahrung in allen Belangen rund um die Immobilie aus. Sie absolvierte im Jahr 2004 erfolgreich die Ausbildung zur eidg. dipl. Immobilien-Treuhänderin.

Unser Haupttätigkeitsbereich:

- Erstvermietung
- Verkauf / Vermittlung von Häusern und Wohnungen
- Verwaltung von Mietliegenschaften und Stockwerkeigentum
- Professionelle Arbeitsentlastung für Liegenschaftsverwaltungen oder private Verwalter
Zum Beispiel bei einem personellen Engpass oder kurzfristiger Überlastung.
D.h. wir entlasten Verwalter für einzelne Aufgaben wie etwa bei Wohnungsabnahmen, Vermietung, Verkauf, Erstellen von Heiz-/Nebenkostenabrechnungen usw.
Bei Bedarf sind auch längere Einsätze möglich, je nach Bedürfnis des Kunden.

Wie unterscheiden wir uns von anderen Immobilienfirmen?

Im Gegensatz zu den grossen Firmen betreuen wir nur ein kleines und angemessenes Portefeuille. Dies gewährleistet unserem Auftraggeber eine persönliche und kompetente Betreuung der uns anvertrauten Objekte.



Dorette Estermann
eidg. dipl. Immobilien-Treuhänderin

Rufen Sie uns an!
Wir nehmen uns Zeit für Sie!

Ihre Immobilie GmbH
Stirnrütistrasse 58
6048 Horw

Tel. 041 340 37 03
Fax 041 460 49 81

d.ester mann@ihre-immobilie.ch
www.ihre-immobilie.ch

Fortsetzung von Seite 21

Am Rütli-schiessen vom 04.11.2009 erreichte Fuchs Peter 76 Punkte. Ritz Willy am Schwiabogenschiessen kniend 45 von möglichen 50 Punkten.

Die letzten saisonalen Anlässe in Stalden, Kriens, fanden am 14. November 2009 statt. Das Chlausschiessen, mit 22 Teilnehmern gewann Ritz Peter mit 57 von 60 Punkten vor Niederberger Albert 56, Sidler Werner 55, Brunner Markus und Amstutz Peter je 53. Bei den Jungschützen: Zakaria Yehia mit 52, Aufdermauer Pascal 45 und Landolt Rinaldo mit 44. Bei den Jung-Jung-Schützen obsiegte Walter Manuel mit 46, gefolgt von Aufdermauer Laura, vor Heer Romana und Thomas. Den Cupsieg holte sich Amstutz Peter mit 90 von 100 Punkten, vor Niederberger Albert und Koch Hans. Der saisonale Abschluss mit Imbiss fand im Schützenhaus auf Kirchfeld statt.

Ein grosses Dankeschön an die Teilnehmer und vielen Helfern an der Front und in der Küche. Der nächste und letzte Höck im Jahr 2009 findet am Montag, den 14. Dezember 2009 ab zirka 19.30 Uhr im Schützenhaus Kirchfeld statt.

Horwer Chor

Die Nächte werden länger, es kommt schon die kalte Adventszeit, die sehr hektisch sein kann. Der Horwer Chor, mit Organistin, Solistin und Panflöten, lädt Sie zu einer besinnlichen Stunde in die evangelisch reformierte Kirche in Horw ein. Am Sonntag, 29. November ab 17.00 Uhr können Sie auftanken, mitsingen und geniessen. Mit diesem Konzert mit Kollekte wollen wir Ihnen Wärme und Licht vermitteln und den 1. Advent begehen. Alle sind herzlich eingeladen.

VTV

Eine Hand voll Spiele... hat jedes Team des VTV Horw bereits hinter sich gebracht. Statistisch gesehen sind die Teams mit den Satzquotienten grösser als 1, in ihrer jeweiligen Tabelle in der oberen Hälfte zu finden, die andern folglich etwas weiter unten. Erfreulicherweise konnten bis dato (16. November 2009) alle Mannschaften schon Siege nach Hause tragen, was für die Moral bei den noch kommenden Begegnungen besonders wichtig ist.

Doch lassen wir die Zahlenspielerereien etwas beiseite und widmen uns der kommenden Adventszeit. Nebst den vielen Meisterschaftsspielen steht auch dieses Jahr das schon fast traditionelle Weihnachtsturnier der Aktivmannschaften (17. Dezember 2009) auf dem Programm. Entsprechende Infos dazu erfolgen wie immer noch in separater elektronischer Post. Neu ist dieses Jahr das Pendant für die etwas jüngeren Volleyballer in Form des sogenannten Adventsturniers der U14/U16 Teams (10. Dezember 2009), lassen wir uns überraschen was das OK dazu organisiert hat. Zum Schluss wünschen wir allen einen besinnlichen Advent und ein sportliches «Hopp Horw» für die ausstehenden Matches in diesem Kalenderjahr.

Handball TV

Die SG Pilatus Handball, das gemeinsame Nachwuchsförderungsprojekt des Handball TV Horw mit Borba Luzern und dem HC Kriens, ist mit den vier Leistungsmannschaften erfolgreich in die Saison gestartet. Die SG Pilatus Handball – mit dem Drachenkopf im Logo – will optimale Rahmenbedingungen für jeden jungen Handballer, individuell abgestimmt auf dessen Möglichkeiten, schaffen. Sie soll die Grundlage dafür sein, dass junge Handballer gezielt gefördert werden und aus ihrem Talent etwas machen, dass sie sich nicht für Ausbildung und gegen Sport entscheiden müssen, sondern dass beides sinnvoll nebeneinander geht.

Der HTV engagiert sich mit total 13 Teams in und um die Gemeinde Horw. Alle Mannschaften würden sich über einen Besuch an einem der Heimspiele in der Horwerhalle sehr freuen. Nähere Infos unter www.tv-horw.ch.

Ein spezieller Dank geht auch an die Firma AKON, welche den Handball TV Horw und die SG Pilatus Handball auf ihrem Weg unterstützt.

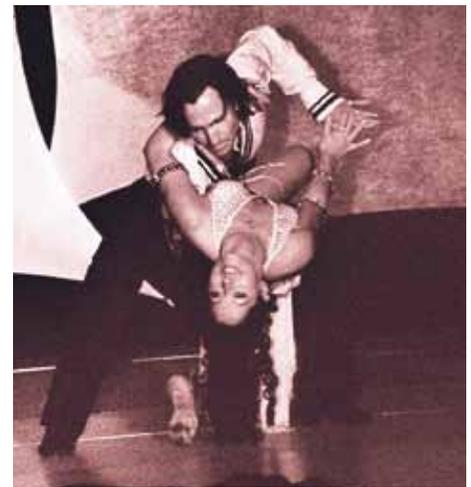


Horwer Volkshochschule

«Salsa» ist die spanische Bezeichnung für «Sosse» und darüber hinaus für eine bestimmte Art von lateinamerikanischer Tanzmusik, die seit den 70er Jahren auf der ganzen Welt immer beliebter geworden ist. Salsa ist eine scharfe, heiss brodelnde Sosse, die süchtig macht. Lebensfreude pur! Lassen Sie sich mitreissen von dieser Musik und den schönen runden Bewegungen! Marcel Schneider, 2-facher Profi-Schweizermeister in den lateinamerikanischen Tänzen, diplomierter Swissdance-Tanzlehrer, freut sich auf Tänzerinnen und Tänzer aller Altersgruppen. Er wird Sie während zweier Abende intensiv, motivierend und zielstrebig mit den Grundlagen des Salsa vertraut machen. Es sind vor allem Männer gesucht!

- Donnerstag, 7./14. Januar 2010
- 19.00 – 20.30 Uhr
- Tanzschule Schneider, Ebenaustrasse 18, Horw. Leitung: Marcel Schneider

Kosten: 70 Franken für Nichtmitglieder, 50 Franken für Mitglieder. Anmeldung: bis 21. Dezember 2009 an hvh.claudia.zuenti@gmail.com oder 041 340 17 93



Verein Kinderbetreuung

Wir suchen im Felmis Quartier eine Tagesmutter. Haben Sie Zeit und Lust jeweils am Donnerstag zwei Kinder im Alter von 2 und 4 Jahren bei sich zu Hause zu betreuen?

Können sie sich vorstellen, ihre Familie zu öffnen, und eine neue Herausforderung zu übernehmen?

Haben Sie Freude am Umgang mit Kindern, sind verständnisvoll und bereit Kinder in ihren Alltag zu integrieren? Dann melden Sie sich bitte beim Verein Kinderbetreuung:

Yvonne Mühlebach, 079 707 44 96



Adventsmarkt im Dorfzentrum

27. / 28. November

**Der Christbaum auf dem Dorfplatz wird von
verschiedenen Kindergärten der Gemeinde geschmückt**

**Freitag und Samstag
Musikalische Unterhaltung in der Caffè Bar PaVino
mit dem PaVino Quartett und dem Pianisten Hans K. Müller**

**Das Lokibeizli an der Kantonsstrasse
ist am Freitag und Samstag geöffnet**



**Das Märtbeizli im Foyer des Gemeindehauses wird
am Samstag von der Männerriege Horw geführt**

«Wiehnacht mitenand»

Am Heiligen Abend soll niemand allein sein. Deshalb laden Horws katholische und reformierte Kirchen zu «Wiehnacht mitenand» ein: Donnerstag, 24. Dezember, 18.00 Uhr, Chilemättlistube, Kantonsstrasse 65.

Die Einladung umfasst ein feines Nachtessen mit weihnachtlicher Besinnung, mit Musik und gemeinsamem Gesang. Es ist auch möglich, dass die Teilnehmenden selber etwas zur Feier beitragen: ein Gedicht, ein Lied, eine Geschichte. Ideen, Vorschläge und Angebote sind den Organisatoren jederzeit willkommen. Anschliessend an die Feier haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, an der Christnachtfeier um 22.15 Uhr in der reformierten Kirche oder am Mitternachtsgottesdienst um 23.00 Uhr in der katholischen Pfarrkirche St. Katharina teilzunehmen. Die Teilnahme an der Feier ist unentgeltlich. Auf Wunsch werden die Veranstalter auch einen Taxidienst für die Hin- und/oder Rückfahrt organisieren.

Aus organisatorischen Gründen ist es nötig, sich bis spätestens Freitag, 11. Dezember anzumelden bei: Katholisches Pfarramt, Sekretariat, Neumattstrasse 3, Telefon 041 349 00 60, Fax 041 349 00 61 oder info@kathorw.ch oder Reformiertes Pfarramt, Schöneggstrasse 13, 6048 Horw, Telefon 041 340 76 20, Fax 041 340 76 22, sekretariat.horw@lu.ref.ch

«Wiehnacht mitenand» ist eine Einladung, die in Horw jährlich wechselnd von dem katholischen und reformierten Pfarramt ausgesprochen und durchgeführt wird. Der Anlass ist ein wertvoller Beitrag dass sich auch Alleinstehende in Horw daheim fühlen.

Die Gemeinde Horw bietet im Ortsteil Kastanienbaum für Lernende des Primarschulhaus Mattli jeweils am Dienstag und Freitag einen Mittagstisch an. Für dieses Angebot der schulergänzenden Kinderbetreuung suchen wir eine/n



Leiter/in Mittagstisch Kastanienbaum

Die Arbeitszeit umfasst zwei Mittagse pro Woche à vier Arbeitsstunden im Stundenlohn. Sie werden durch eine Mitarbeiterin unterstützt.

Aufgaben

- Begleitung und Betreuung der max. 14 Schülerinnen und Schüler pro Mittag
- Hauptverantwortung für die Mittagessenzubereitung
- Ansprechperson für Eltern und Schule
- Führung und Organisation des Mittagstisch-Teams
- einfache administrative Arbeiten

Wir bieten

- Abwechslungsreiche, sehr selbständige und interessante Arbeit
- Zeitgemässe Anstellungsbedingungen und Weiterbildungsmöglichkeiten

Anforderungen

- Pädagogische Ausbildung (z.B. Kindergartenlehrperson, Kleinkindererzieher/in)
- Erfahrung mit Kindergruppen (Erfahrungen aus der Freiwilligenarbeit können mit dem Sozialzeitausweis ausgewiesen werden)
- Selbständige und initiative Arbeitsweise
- Gute Kochkenntnisse
- PC-Kenntnisse

Stellenantritt

1. Januar 2010 oder nach Vereinbarung

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, melden Sie sich bei Peter Hruza, Familie plus, Gemeindehausplatz 1, 6048 Horw (041 349 12 48; peter.hruza@horw.ch). Schriftliche Bewerbungen richten Sie an die Personalstelle, Gemeindehausplatz 1, Postfach, 6048 Horw.

Datum	Organisator	Anlass	Zeit	Lokalität
01. Dez 2009	Frauengemeinschaft	Adventsfeier der Frauengemeinschaft	20.00 Uhr	Pfarreizentrum
02. Dez 2009	Frauengemeinschaft / Kinderhorte	Latärnlumzug	17.00 bis ca. 18.00 Uhr	Kindergarten Ebenau
	Ref. Pfarramt	Ökumenisches Fraue Znüni	09.00 Uhr	Kirchgemeindesaal der ref. Kirche
03. Dez 2009	Horwer Samichlaus	Samichlaus-Auszug	18.00 Uhr	Pfarreizentrum
	Samariterverein	Chlausabend	20.00 bis 22.00 Uhr	Pavillon Seefeld
04. Dez 2009	Horwer Samichlaus	Samichlaus-Auszug	18.00 Uhr	Pfarreizentrum
	Musikschule	Adventskonzert Jugendorchester Kriens-Horw	19.30 Uhr	Reformierte Kirche
05. Dez 2009	Aktives Alter	Frühstück (keine Anmeldung nötig)	ab 08.30 Uhr	Kirchmättlistube
	Horwer Samichlaus	Samichlaus-Einzug durch das Dorf (Brändi bis Röm. kath. Pfarrkirche)	Umzug: 16.45 Uhr Auszug ca. 17.30 Uhr	Start Einzug: Brändi anschl. Auszug aus der Pfarrkirche
	Sprungfeder	Endausscheidung mit Horwer Band «Liquid Bread»	19.30 Uhr	Schüür, Luzern
	Gemeinde	Papier- und Kartonsammlung	ab 08.00 Uhr	
06. Dez 2009	Feel the Spirit Gospelchor	HOPE HAS COME Gospelkonzert mit klassischem Orchester & Band	17.00 Uhr	Kirche St. Gallus
	Horwer Samichlaus	Samichlaus-Auszug	17.00 Uhr	Pfarreizentrum
11. Dez 2009	Musikschule	Adventskonzert Jugendorchester Kriens-Horw	19.30 Uhr	Johanneskirche, Kriens
12. Dez 2009	Musikschule	JZO/Panflöte/Blockflöte Weihnachtskonzert	18.00 Uhr	Katholische Kirche, Kastanienbaum
	Wir junge Eltern	Waldweihnachten	17.00 Uhr	Gremliswald
12. – 21.12.09	Skiclub	Langlauf Elch-Kurs	12.00 Uhr	Loipe Eigenthal, Treffpunkt Klubhaus SC Horw
13. Dez 2009	Musikschule	JBO Adventskonzert	17.00 Uhr	Katholische Kirche
	VHOL	Kirchenkonzert VHOL Luzern	17.00 bis ca. 18.30 Uhr	Reformierte Kirche
15. Dez 2009	Aktives Alter	Senioren-Nachmittag, Weihnachtsfeier	14.00 Uhr	Pfarreizentrum
	Quartierverein Winkel	Winkler-Weihnacht	18.00 Uhr	Brunnen Winkel
	Rechtsauskunftsstelle des Luzerner Anwaltsverbandes	Unentgeltliche Rechtsauskunft	17.00 bis 18.00 Uhr	Gemeindehaus
16. Dez 2009	Aktives Alter	Mittagessen, Anmeldung 041 349 11 11	11.30 Uhr	Kirchmättlistube
	Ökumenische Gruppe Elternbriefe / Chrabbelfiren	Chrabbelfiir	09.00 und 10.00 Uhr	Zentrumskapelle
17. Dez 2009	Musikschule	Weihnachtsvortrag Klavier/Keyboard: E. Stecher	19.00 Uhr	Aula Oberstufenschulhaus
20. – 27.12.09	Skiclub	Schneehasen Skitage Alpin	09.00 bis 15.00 Uhr	Pisten Brunni/ Klostermatte - Treffpunkt
24. Dez 2009	Katholische Kirche und Reformierte Kirche	Wiehnacht mitenand	18.00 Uhr	Kirchmättlistube

Nez Rouge rollt schon bald wieder

In den kalten Dezemberrächten sind die Nez Rouge Smarts immer mit 2-er Teams für Sie im Einsatz. Wenn Sie in **Luzern, Uri, Nidwalden** oder **Obwalden** mit Ihrem Auto unterwegs sind und sich nicht mehr sicher fühlen, rufen Sie uns unter der kostenlosen **Nr. 0800 802 208** an. Wir führen Sie und Ihr Auto kostenlos und sicher nach Hause.

Wir fahren am **4./5. Dezember 2009, 11./12. Dezember 2009** und vom **18. bis 31. Dezember 2009**

